

Vorlesungsverzeichnis

Bachelor of Arts - Geschichte, Politik und Gesellschaft
Prüfungsversion Wintersemester 2020/21

Sommersemester 2024

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	6
Pflichtmodule.....	7
Geschichte	7
GES_BA_001 - Basismodul Propädeutikum 1	7
105116 U - SKW Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Historikerinnen und Historiker	7
105117 U - Cicero "Pro Milone"	7
105122 U - The Visual Representation of Power in Imperial Rome	8
105126 U - Brot, Spiele und Latrinen: Römischer Alltag	9
105137 U - Die antike Satire als historische Quelle	9
105253 U - Urkunden, Verträge und andere Rechtsquellen im Mittelalter	10
105285 U - Von Bierfiedlern und „fleyschlichen gesengen“ – Musik und Musizieren in der Frühen Neuzeit	10
105296 U - Geschichtskunde vs. Geschichtswissenschaft	10
105404 U - Von der Revolution zur Transformation: Systemwechsel in Ostdeutschland	11
105407 U - Programmieren, Arbeiten und Daddeln: Computer in der Arbeitswelt und Privathaushalten seit 1950	11
105410 U - Quellen zur Geschichte der Krankenpflege im 19. Jahrhundert	12
105426 U - Einführung in die deutsche Kurrentschrift	12
105431 U - Quellen zur Geschichte der 50er Jahre	13
105432 U - Kontroversen in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland	13
106276 U - Die Samsonschule in Wolfenbüttel – ein Hort des liberalen Judentums Ein Ausstellungsprojekt	14
107943 U - Politische Haft in der DDR	14
108009 U - Geschichte der deutschen Entwicklungspolitik nach 1945	14
GES_BA_003 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte – Altertum	14
105130 V - Rom nach dem 'Untergang': Das oströmische Reich bis 641 n.Chr.	14
105133 GK - Römische Kaiserzeit	14
GES_BA_004 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte – Mittelalter	15
105130 V - Rom nach dem 'Untergang': Das oströmische Reich bis 641 n.Chr.	15
105244 GK - Macht und Herrschaft im Früh- und Hochmittelalter	15
105247 V - Brandenburgische Landesgeschichte und deutsche Reichsgeschichte im Zeitalter der Askanier, Stauer und frühen Wahlkönige (ca. 1100-1320)	16
105248 GK - Auslöser und Folgen der Reformation	16
105250 GK - Bildung im Mittelalter	16
GES_BA_005 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte – Frühe Neuzeit	17
105275 GK - Sklaverei in der Neuzeit. Eine vergleichende Perspektive (16.-19. Jahrhundert)	17
105297 V - Unterwegs in der Frühen Neuzeit: Reise, Verkehr und Transport	17
105301 GK - Die Mark Brandenburg vom ausgehenden Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert	18
105302 GK - Das Heilige Römische Reich deutscher Nation in der Frühen Neuzeit	18
105422 V - Deutsch-jüdische Geschichte 1650-1780	18
107609 GK - Der Dreißigjährige Krieg	18
GES_BA_006 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte – Moderne	18
105345 V - Krieg und Frieden im 19. Jahrhundert	18
105346 GK - Die Welt im Krieg: 1937-1945	19

105412 V - Zugänge zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	19
105419 GK - Das deutsche Kaiserreich 1871-1918	19
105421 GK - Reformpolitik um 1800. Preußen im Vergleich	20
105425 GK - Poland in the 20th Century: Social, Economic and Political Developments	20
105428 GK - History of Israel: from 1948 until the Present Day	20
GES_BA_008 - Basismodul Staat und Gesellschaft in der Moderne	21
105277 V - Polen zwischen Preußen-Deutschland und Rußland – Geschichte einer schwierigen Nachbarschaft	21
105345 V - Krieg und Frieden im 19. Jahrhundert	21
105401 PS - Zwischen Aufbruch und neuen Bedrohungen. Entwicklungslinien im europäischen Judentum seit den frühen 1990er Jahren	22
105409 PS - Österreich und der Deutsche Bund in der Ära Metternich	22
105412 V - Zugänge zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	22
105427 PS - Deutsch-jüdisches Bürgertum im 19. Jahrhundert	23
105433 V - Das Schloss als Residenz	23
105596 PS - Tiergeschichte. Potenziale und Grenzen eines neuen Forschungsfeldes	23
108318 S - Global Histories of HIV/AIDS	24
GES_BA_014 - Aufbaumodul Das lange 19. Jahrhundert	25
105283 HS - Von Strumpfmachern, Tabakspinnern und Froschfressern – die Hugenotten in Brandenburg-Preußen	25
105395 HS - Revolution und Kaiserreich in Frankreich (1789-1814)	25
GES_BA_015 - Aufbaumodul Zeitgeschichte	25
105398 HS - Von der Neuen Ostpolitik zur Wiedervereinigung: Die Außenpolitik der Bundesrepublik in den 1970er und 1980er Jahren	25
105399 HS - Berlin in der NS-Diktatur	26
105406 HS - Jüdisches Leben in Deutschland zwischen gestern und morgen in Film und Prosa (II. Teile)	26
105429 HS - Die Fünfziger	27
105430 HS - Nachkriegszeiten	28
GES_BA_016 - Aufbaumodul Globalgeschichte	28
105480 HS - Global History Dialogues	28
108318 S - Global Histories of HIV/AIDS	29
Politik und Gesellschaft	29
BBMPUV210 - Politisches System Deutschlands im europäischen Kontext	29
BBMPUV310 - Vergleichende Politikwissenschaft	30
105934 VU - Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft	30
BBMPUV410 - Internationale Politik	30
BBMSOZ110 - Einführung in die Soziologische Theorie	30
BBMSOZ510 - Einführung in die Sozialstrukturanalyse	30
105819 V - Einführung in die Sozialstrukturanalyse	30
105820 S - Einführung in die Sozialstrukturanalyse	31
BBMSOZ910 - Grundlegende Methoden der empirischen Sozialforschung	31
Wahlpflichtmodule - Politik und Gesellschaft.....	31
BBMPUV110 - Ideengeschichte und politische Theorie	31
BBMSOZ210 - Einführung in die Geschlechtersoziologie	31
105817 V - Einführung in die Geschlechtersoziologie	32
105818 S - Einführung in die Geschlechtersoziologie	32
BBMSOZ310 - Einführung in die Organisations- und Verwaltungssoziologie	32
BVMPUV110 - Vertiefungsmodul Politische Theorie und Politische Philosophie	32

105937 S - Demokratietheorie	32
105940 S - Diskurstheoretische Perspektiven auf Politik	33
BVMPUV120 - Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Politische Theorie und Politische Philosophie	33
105941 S - Political Theory of Climate Change	33
108223 S - Philosophie des Marktes	33
BVMPUV210 - Vertiefungsmodul Politik und Regieren in Deutschland und Europa	33
105943 S - Der Deutsche Bundestag	33
105944 S - Deutsche Entwicklungspolitik zwischen Hilfe und Intervention: nationale und internationale Einflüsse und Auswirkungen	33
105945 S - Politische Partizipation in Deutschland	33
105946 S - Politikberatung – Akteure und Dynamiken	33
BVMPUV220 - Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Politik und Regieren in Deutschland und Europa	34
105947 S - Political Campaigning in the Digital Age	34
BVMPUV310 - Vertiefungsmodul Vergleichende Politikwissenschaft	34
105948 S - Vertiefungsseminar Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft	34
105949 S - Vertiefungsseminar Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft	34
BVMPUV320 - Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Vergleichende Politikwissenschaft	35
105950 S - Rechtspopulismus und -radikalismus in Europa	35
105951 S - Praxisorientierte Datenanalyse am Beispiel vergleichender Wahlforschung	36
BVMPUV410 - Vertiefungsmodul Internationale Politik	37
105944 S - Deutsche Entwicklungspolitik zwischen Hilfe und Intervention: nationale und internationale Einflüsse und Auswirkungen	37
105953 S - Internationale Umweltpolitik	37
105954 S - Internationale Menschenrechte	37
BVMPUV420 - Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Internationale Politik	37
108105 S - Die Rolle von Friedensmissionen in der internationalen Sicherheitspolitik	37
BVMSOZ110 - Klassische und zeitgenössische soziologische Theorien	38
105821 V - Klassische und zeitgenössische soziologische Theorien	38
BVMSOZ310 - Organization Studies	38
105853 S - Diversität in Organisationen	38
105854 S - Die Rolle von Organisationen in der Energiewende	39
105855 S - Religion und Säkularität in Organisationen	40
105958 S - Digitalisierung als Verwaltungsreform	41
BVMSOZ510 - Sozialstrukturen im Wandel	41
105856 S - Refugee Integration – Theory, Evidence and Policy Responses	41
105858 S - Gesellschaft der Algorithmen	42
BVMSOZ610 - Politische Soziologie	43
105824 S - Wer wählt rechtspopulistische Parteien? Theoretische und empirische Zugänge	43
105860 S - Bürokratie, Schulden, Bullshit-Jobs: Die drei Säulen des Kapitalismus	44
105862 S - Europa und die EU als koloniale Akteure	44
105863 S - Protest und soziale Bewegungen	45
BVMSOZ710 - Soziale Strukturen und soziale Prozesse	45
105859 S - Mit soziologischen Theorien arbeiten: Konzepte, Gegenstände, Fragestellungen	45
105860 S - Bürokratie, Schulden, Bullshit-Jobs: Die drei Säulen des Kapitalismus	45
105861 S - Migration in postmigrantischen Gesellschaften. Ein europäischer Vergleich	45
107848 S - Beichte, Tagebuch und Soziale Medien – eine Kulturosoziologie der Selbstthematizierung	46
BVMSOZ810 - EU Gender Studies (auslaufend)	46

105849 S - Gender und Islam	46
105850 S - Transnational Discourses on Genitals	46
BVMSOZ910 - Multivariate Datenanalyseverfahren	46
105822 V - Multivariate Datenanalyseverfahren	46
BVMSOZ920 - Angewandte Methoden der empirischen Sozialforschung	47
105823 S - Projektseminar: Qualitätssicherung in der amtlichen Statistik	47
105824 S - Wer wählt rechtspopulistische Parteien? Theoretische und empirische Zugänge	47
105825 S - Quantitative Textanalyse mit R	48
105827 S - Narrative Interviews und Experteninterviews: Zwei zentrale Methoden der qualitativen Sozialforschung	49
105828 S - Einführung in die Methoden der qualitativen Sozialforschung	50
SLR_BA_022 - Das politische System Russlands	50
SLR_BA_023 - Verwaltung und Wirtschaft Russlands	50
105402 S - Wirtschaft und Gesellschaft Russlands	50
SLR_BA_025 - Governance im russischen Mehrebenensystem im Vergleich	50
Glossar	51

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten






AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
UT	Übung / Tutorium
V	Vorlesung
V5	Vorlesung/Projekt
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
W	Werkstatt
WS	Workshop

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-tätig
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)

BlockSaSo Block (inkl. Sa,So)

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Vorlesungsverzeichnis

Pflichtmodule

Geschichte

GES_BA_001 - Basismodul Propädeutikum 1

105116 U - SKW Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Historikerinnen und Historiker

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.03	09.04.2024	Dr. Eike Faber
2	U	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	1.12.0.05	08.04.2024	Dr. Michael Karl Schulz

Kommentar

Warum Geschichte studieren? Wie wissenschaftlich arbeiten? Wie als Historikerin/Historiker arbeiten und schreiben? Der SKW-Kurs wird diese und weitere Fragen stellen und zu beantworten versuchen. Bitte beachten Sie, dass die Beispiele nahezu vollständig einen Bezug zur Antike aufweisen werden, da der Kursleiter am Lehrstuhl für die Geschichte des Altertums arbeitet.

Leistungsnachweis

Das Testat wird erbracht in Form (1) eines Essay und (2) einer Bibliographie und (3) einer Rezension und (4) einer kurzen schriftlichen Quelleninterpretation (3–5 Seiten).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 221611 - Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Historiker (unbenotet)

105117 U - Cicero "Pro Milone"

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.0.14	08.04.2024	Dr. Almuth Lotz

Kommentar

Am 18. Januar 52 v. Chr. reitet P. Clodius Pulcher, Bewerber um das Amt des Praetors für das gleiche Jahr, in den Vormittagsstunden auf der Via Appia in Begleitung eines Trupps von 26 bewaffneten Sklaven von seinem Landgut bei Bovillae nach Rom. Auf Höhe des Tempels der Bona Dea trifft die Gruppe mit einer anderen sehr großen, ihr von Norden entgegenkommenden Reisegesellschaft zusammen. Der Senator und Konsulatsbewerber T. Annius Milo und seine Gattin Fausta, Tochter des ehemaligen Dictators Sulla, reisen in einer Kutsche und in ihrem Anhang befinden sich 300 Sklaven. Die Begegnung ist brisant und offenbar keine zufällige, handelt es sich doch bei Milo und Clodius um politische Rivalen, die sich seit langem in erbitterter Feindschaft gegenüberstehen. Clodius hat den Tross des Milo bereits passiert, als ihn im Rücken ein Wurfswert trifft. Clodius' Sklaven versuchen, ihren Herrn zu retten, und flüchten sich mit dem Verletzten in eine nahe Taverne, aus der ihn Milos Leute jedoch gewaltsam herauszerren und dann auf offener Straße hinmeucheln. In der Folge des dramatischen Geschehens brechen in Rom Unruhen aus, die Kurie, in der Clodius aufgebahrt liegt, wird in Brand gesteckt, Pompeius wird zum *consul sine collega* ("Konsul ohne einen Kollegen"), Milo muss sich, von Cicero verteidigt, in einem Prozess des Mordes verantworten, wird verurteilt und verbannt.

Cicero veröffentlicht später seine nachträglich bearbeitete Prozessrede *Pro Milone*, die zusammen mit dem Kommentar des Asconius unsere Hauptquelle für das dramatische Geschehen ist. In der Quellenübung wollen wir uns in der intensiven Auseinandersetzung mit dem Cicero-Text den historischen Kontext der Ereignisse erschließen und bewerten. Wesentliches Anliegen der Quellenübung wird darüber hinaus sein, in die Arbeitsmethoden und -techniken der Alten Geschichte einzuführen.

Leistungsnachweis

Studienleistung: Referat 15-20 min.; Prüfungsleistung: Schriftliche Quelleninterpretation in Form eines Essays im Umfang von 10 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

105122 U - The Visual Representation of Power in Imperial Rome

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.0.14	10.04.2024	Dr. Alejandro Cadenas González

Kommentar

In this course, we will delve into the visual representation of power in Imperial Rome by examining various material sources such as monuments, buildings, sculptures, paintings, and coins. These sources provide valuable insights into the political, military, cultural, and religious aspects of power from the 1st century BC to the 5th century AD.

One significant aspect we will explore is the commemoration of Roman triumph through monuments. These monuments not only celebrated military victories but also served to glorify the authority and prowess of the Roman state and its leaders.

Additionally, we will analyze the diverse forms of representation of the emperor and his authority. This includes examining sculptures and portraits that depicted emperors as symbols of political and moral authority, reflecting their status as rulers of the empire.

Furthermore, we will explore the expression of wealth and opulence among elite Romans, as showcased through their extravagant lifestyles, luxurious villas, and patronage of art and architecture.

A crucial aspect of the course will be the examination of the relationship between Rome, the center of the Empire, and its periphery. By comparing the artistic forms and cultural tastes of the capital with those of the provinces and border areas, we can gain insights into the dynamics of power and cultural exchange within the Roman Empire.

Moreover, we will analyze the significance of Roman religious power and its symbols, such as the cult of the emperor. We will explore how these religious practices were transformed with the rise of Christianity and the gradual suppression of pagan traditions.

Literatur**BIBLIOGRAPHY**

Adams, G. W. (2006), *The suburban villas of Campania and their social function*, Oxford.

Andreau, J. (1999), *Banking and Business in the Roman World*, Cambridge.

Bardill J. (2012), *Constantine, Divine Emperor of the Christian Golden Age*, New York.

Beard, M. (2023), *Emperor of Rome: Ruling the Ancient Roman World*, London.

Beard, M. (2022), *Twelve Caesars: Images of Power from the Ancient World to the Modern*. Princeton, NJ.

Beard, M. (2008), *Pompeii: The Life of a Roman Town*, London.

Beard, M. (2007), *The Roman Triumph*, Cambridge, MA.

Brown P. (2002), *The Rise of Western Christendom. Triumph and Diversity AD 200-1000*, Oxford.

Butterworth A., Laurence R. (2005), *Pompeii, The Living City*, New York.

Cadenas González, A. (2020), "Art in the Limes: Analysis of the sculptural production at the frontiers" in Suttor, M. (ed.) *Les espaces frontaliers en Europe de l'Antiquité au XVe siècle. Etudes réunies par Marc Suttor*. Artois, p. 15-31.

Clarke, J. (2006), *Visual Representation and Non-Elite Viewers in Italy, 100 BC – AD 315*, Berkeley.

Dalby, A. (2000), *Empire of Pleasures: Luxury and Indulgence in the Roman World*, London-New York.

Elsner J. (1998), *Imperial Rome and Christian Triumph*, Oxford.

Fergus, M. (2005), "Last Year in Jerusalem: Monuments of the Jewish War in Rome" in Edmondson, J. C.; Mason, Steve; Rives, J. B., (eds.) *Flavius Josephus and Flavian Rome*, Oxford.

MacCormack S. (1981), *Art and Ceremony in Late Antiquity*, Berkely.

Maxfield V. A. (1981), *The Military Decorations of the Roman Army*, Berkeley, L. A.

Scott, S., Webster J. (eds.) (2003), *Roman Imperialism and Provincial Art* . Cambridge.

Potter D. (2004), *The Roman Empire at Bay, AD 180 – 395* , London.

Zanker P. (1990), *The power of images in the age of Augustus* , Michigan.

Leistungsnachweis

siehe Modulhandbuch

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

105126 U - Brot, Spiele und Latrinen: Römischer Alltag

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.12.0.05	11.04.2024	PD Dr. Christian Rollinger

Leistungsnachweis

siehe Modulhandbuch

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

105137 U - Die antike Satire als historische Quelle

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Sa	11:00 - 17:45	Einzel	1.09.2.13	20.04.2024	Jens Fischer
1	U	So	11:00 - 17:45	Einzel	1.09.2.13	21.04.2024	Jens Fischer
1	U	Sa	11:00 - 17:45	Einzel	1.09.2.13	22.06.2024	Jens Fischer
1	U	So	11:00 - 17:45	Einzel	1.09.2.13	23.06.2024	Jens Fischer

Kommentar

Wenn wir heute das Wort „Satire“ hören, dann denken die meisten wohl am ehesten an schräge Filme aus Hollywood oder Magazine wie TITANIC. Tatsächlich handelt es sich bei der Satire aber um eine sehr alte literarische Gattung, welche sich bereits in der Antike überaus vielgestaltig präsentierte. Für uns als Historiker besitzen die erhaltenen Texte einen besonderen Wert, da sie für so manche Gegebenheit die einzige wirkliche Quelle darstellen. Aufgrund ihrer spezifischen Natur konfrontieren sie uns dabei gleichzeitig natürlich aber auch mit besonderen Herausforderungen. Im Rahmen dieses Seminars wollen wir uns daher sowohl der Gattung selbst und ihren Ursprüngen nähern, als vor allem auch der Frage nachgehen, inwiefern derartige Texte überhaupt als historische Quelle dienen können. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf den Werken des Lukian von Samosata liegen, dessen Oeuvre uns verhältnismäßig reichhaltig überliefert ist.

Literatur

M. Baumbach/P. von Möllendorff, Ein literarischer Prometheus. Lukian aus Samosata und die Zweite Sophistik, Heidelberg 2017.

M. Ebner/H. Gzella et al. (Hgg.), Lukian, Die Lügenfreunde oder: Der Ungläubige. Eingel., übersetzt und mit interpretierenden Essays versehen, Darmstadt 2001.

K. Freudenburg (Hg.), The Cambridge Companion to Roman Satire, Cambridge 2005.

C. P. Jones, Culture and Society in Lucian, Cambridge (Mass.) 1986.

J. C. Relihan, Ancient Menippean Satire, Baltimore 1993.

Leistungsnachweis

20min Referat + Quelleninterpretation

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

105253 U - Urkunden, Verträge und andere Rechtsquellen im Mittelalter

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.05	09.04.2024	Prof. Dr. Christine Kleinjung

Kommentar

Urkunden und Verträge waren die wichtigsten Rechtsquellen im Mittelalter, die das Ergebnis von vorherigen mündlichen Verhandlungen festhielten. Sie folgen einem festen Aufbau und geben über den reinen Rechtsinhalt hinaus noch vielfältige Informationen über personelle Netzwerke, Mentalitäten, Datierungskonzepte. Schreibstoffe waren bis zur Verbreitung der Papiermühlen in Mitteleuropa sehr kostbar und rar, in der Regel wurde auf Tierhaut, also auf Pergament geschrieben. Wir wollen uns in dem Kurs intensiv mit einzelnen Urkunden und Verträgen befassen. Dabei wird es außer der inhaltlichen und formalen Analyse auch um die Materialität gehen, also um die Anfertigung von Pergament und um uns auch die mittelalterlichen Handschriften ansehen, auf denen die modernen Editionen beruhen.

Leistungsnachweis

Studienleistung ist ein Kurzreferat (15-20 Minuten) und Prüfungsleistung ist ein Essay

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

105285 U - Von Bierfiedlern und „fleyschlichen gesengen“ – Musik und Musizieren in der Frühen Neuzeit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.12.0.05	11.04.2024	Marco Barchfeld

Kommentar

Hinweis: Es werden KEINE Kenntnisse in Musiktheorie oder im Notenlesen vorausgesetzt!

Musik war und ist allgegenwärtig. Ganz selbstverständlich hören wir beinahe ununterbrochen Musik, sei es während einer Bahnfahrt oder zuhause über einen der vielen Online-Anbieter. Auch in der Frühen Neuzeit gehörte Musik zum Alltag der Menschen, allerdings ohne Synthesizer oder Spotify. Ob auf Dorffesten, in Gottesdiensten, auf dem Schlachtfeld oder am Hof – musiziert wurde überall. Frühneuzeitliches Musikleben war also weit mehr als nur Bach, Vivaldi oder Mozart. Verbunden mit dem hohen Stellenwert von Musik in früheren Gesellschaften ergeben sich viele Fragen, denen in dem Seminar nachgegangen werden soll: Wer machte wann, wo, wie und womit Musik? Woher bezog man Musikinstrumente und wer baute sie? Wie wurde man Musikerin am Hof? Wie lebten und finanzierten sich Musikantinnen, Bierfiedler oder Stadtpfeifer? Welche Rolle spielte Musik bei Hochzeiten, Banketten, in der Diplomatie – oder auf dem Schlachtfeld? Wie präsent waren Liebe, Sexualität und Erotik in frühneuzeitlicher Musik? Und was hat Musik mit der Verbreitung der Reformation zu tun?

Ziel der Propädeutischen Übung ist es, die Potenziale einer Verknüpfung von Musik- und Geschichtswissenschaften aufzudecken. Im Mittelpunkt des Kurses steht auch der Umgang mit Quellen sowie das Erlernen verschiedener methodischer historiographischer Zugänge.

Leistungsnachweis

schriftliche Quelleninterpretation im Umfang von 10 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

105296 U - Geschichtskunde vs. Geschichtswissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.03	11.04.2024	apl. Prof. Dr. Ralf Pröve

Kommentar

Zwischen der populären und schulfachlichen Geschichtskunde und der akademischen Disziplin Geschichtswissenschaft besteht ein beträchtlicher Unterschied. Wir wollen diese Unterschiede aufdecken. Gegenstand der Lehrveranstaltung sind deshalb nicht nur Quellendefinition und Quellenkritik sowie die Differenz von Quellen- und Forschungsbegriffen, sondern auch, letztlich im Bann der Postmoderne, neue Konzepte und Perspektiven der Geschichtswissenschaft. Wir werden Aufsätze diskutieren, Quelleninterpretationen versuchen und uns Gedanken über den Akteursbegriff machen.

Literatur

Stefan Jordan, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft (= Orientierung Geschichte), Paderborn 2009

Leistungsnachweis

Regelmäßige schriftliche Beantwortung von Fragen zu den Sitzungstexten (6 mal 2-3 Seiten). Am Ende eine Klausur.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

105404 U - Von der Revolution zur Transformation: Systemwechsel in Ostdeutschland

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.0.14	11.04.2024	Dr. Peter Ulrich Weiß

Kommentar

Warum brach die SED-Diktatur zusammen und wie entwickelte sich die Friedliche Revolution? Welche Veränderungen vollzogen sich für die Ostdeutschen nach dem Ende der DDR und der Einführung von parlamentarischer Demokratie und sozialer Marktwirtschaft? Gab es Strukturen und Erfahrungen aus DDR-Zeiten, die in den schwierigen Transformationsjahren nachwirkten und den Umgang mit der Vergangenheit mitprägten?

Vor dem Hintergrund jüngster Debatten über Verklärungen der DDR-Geschichte und Misserfolge der deutschen Einheit widmet sich die Übung diesen und weiteren Fragen. Das Spektrum der behandelten Themen reicht dabei vom Aufstieg und Fall der ostdeutschen Bürgerbewegung, Wandel politischer Kultur, Rechtsextremismus über Umstrukturierungen der Medien-, Hochschul- sowie Sportlandschaft bis hin zum Wirken der Treuhand. Besonderes Augenmerk wird auf das Umbruchgeschehen und die Transformationszeit in Brandenburg gelegt.

Literatur

Literatur: Erhart Neubert, Geschichte der Opposition in der DDR 1949-1989, Berlin 1997.- Ilko-Sascha Kowalczyk, Endspiel. Die Revolution von 1989 in der DDR, München 2009.- Marcus Böick/Constantin Goschler/Ralph Jessen (Hg.), Jahrbuch Deutsche Einheit 2020ff.- Thomas Großbölting, Wiedervereinigungsgesellschaft. Aufbruch und Entgrenzung in Deutschland seit 1990, Bonn 2020.- Marcus Böick/Christoph Lorke, Zwischen Aufbruch und Abwicklung: eine Geschichte des „Aufbau Ost“, Bonn 2022.- Peter Ulrich Weiß/Irmgard Zündorf/Florentine Schmidtmann (Hg.), Umstrittene Umbrüche. Das Ende der SED-Diktatur und die Transformationszeit in Brandenburg, Berlin 2023.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

105407 U - Programmieren, Arbeiten und Daddeln: Computer in der Arbeitswelt und Privathaushalten seit 1950

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	ZZF.Raum	10.04.2024	Christopher Neumaier
1	U	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	ZZF.Raum	07.06.2024	Christopher Neumaier

Kommentar

Die Übung beleuchtet die Geschichte des Computers im transatlantischen Vergleich aus mehreren Perspektiven. Insbesondere werden die Themenfelder Programmieren und Arbeiten von der Frühgeschichte des Computers bis zum ausgehenden 20. Jahrhundert untersucht und dabei auch die Geschichte des Arpanets sowie des Internets berücksichtigt. Darüber hinaus wird gefragt, welche Bedeutung das (Herum-)Spielen mit Computern hatte, das vom Basteln an der Hardware über das Hacking bis zum Gaming reichte.

Literatur
Ensmenger, Nathan, The Digital Construction of Technology: Rethinking the History of Computers in Society, in: Technology & Culture 53.4 (2012), 753–776.
Leistungsnachweis
laut Modulhandbuch
Leistungen in Bezug auf das Modul
PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

105410 U - Quellen zur Geschichte der Krankenpflege im 19. Jahrhundert							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	12:00 - 16:00	14t.	1.09.1.12	10.04.2024	Anja Maria Hamann

Kommentar

Florence Nightingale ist seit Mitte des 19. Jahrhunderts Aushängeschild und Symbol für die Entwicklung der professionellen Krankenpflege. Zunächst aber waren es die konfessionellen „Krankenschwestern“, die durch selbstlose und aufopfernde Pflege zum Sinnbild eines Berufsbildes avancierten, der der vermeintlich natürlichen weiblichen Tugend entsprechen sollte. Die Herauslösung der Krankenpflege aus konfessionellen Zusammenhängen wurde in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts durch bürgerliche Frauen vorangetrieben und setzte den Trend zu einem rein weiblichen Berufsfeld in hierarchischer Abgrenzung zur männlich geprägten Medizin fort.

Im Propädeutikum werden diverse Quellen zur Geschichte der Krankenpflege erschlossen und in ihren jeweiligen Entstehungskontext eingeordnet (Zeitungsartikel, Zeitschriften, Handbücher, Statuten, Briefe, Chroniken, Portraits). Der Schwerpunkt liegt auf der digitalen Quellenrecherche, dem Umgang mit Quellen in Frakturschrift ggf. in Kurrentschrift und der Entwicklung von Fragestellungen.

Leistungsnachweis

Referat, Quelleninterpretation

Bemerkung

Das erste Seminar findet am **10.04. von 12-14 Uhr** statt, anschließend alle zwei Wochen von 12-16 Uhr (die letzten drei Blöcke wöchentlich).

10.04. 12-14 Uhr
 24.04. 12-16 Uhr
 08.05. 12-16 Uhr
 22.05. 12-16 Uhr
 05.06. 12-16 Uhr
 19.06. 12-16 Uhr
 26.06. 12-16 Uhr
 03.07. 12-16 Uhr

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

105426 U - Einführung in die deutsche Kurrentschrift							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.0.05	09.04.2024	Dr. Michael Karl Schulz

Kommentar

Die Lehrveranstaltung zeichnet die Entwicklung der deutschen Kurrentschrift in der Frühen Neuzeit und Moderne, mit Schwerpunkt im 19. Jahrhundert, nach und bietet Leseübungen anhand verschiedener Arten von Quellen. Die Geschichte der Kanzlei und Kanzleiformen in Preußen seit der Frühen Neuzeit wird dabei ebenso behandelt wie die Arbeit mit amtlichen bzw. archivalischen Quellen in der historischen Forschung (Aufbau und Charakteristika von Archiven, Techniken der Archivarbeit). Außerdem sollen Perspektiven für die Forschung in polnischen Archiven bzw. Archiven der ehemaligen preußischen Gebiete (Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen, Schlesien) aufgezeigt werden.

Leistungsnachweis

Schriftliche Klausur (Transkription der Texte)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

 **105431 U - Quellen zur Geschichte der 50er Jahre**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.13	09.04.2024	Prof. Dr. Bernd Stöver

Kommentar

Die Übung versteht sich als Ergänzung zum Seminar Die Fünfziger Jahre, das sich mit ausgewählten Problemen der Politik-, Sozial- und Gesellschaftsgeschichte beschäftigt. Inhalt ist eine vertiefte Beschäftigung mit unterschiedlichen Quellengattungen

Literatur

The Fifties, New York 1993; Wolfgang Kraushaar: Die Protest-Chronik 1949-1959. Eine illustrierte Geschichte von Bewegung, Widerstand und Utopie. Hamburg 1996; Hans-Dieter Schäfer: Das gespaltene Bewusstsein. Vom Dritten Reich bis zu den Langen Fünfziger Jahren, Göttingen 2009; Bernd Stöver: Der Kalte Krieg. Geschichte eines radikalen Zeitalters 1947-1991, München 2017

Leistungsnachweis

Referat und Essay

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

 **105432 U - Kontroversen in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.13	10.04.2024	Prof. Dr. Bernd Stöver

Kommentar

Die Übung wird sich mit ausgewählten und besonders heftig diskutierten Problemen der Geschichte der alten Bundesrepublik beschäftigen. Dazu werden die Westbindung, die Debatte um Neubeginn und Restauration, der Umgang mit der NS-Vergangenheit oder die "68er-Bewegung" ebenso gehören wie die Deutschland- und Wiedervereinigungspolitik.

Literatur

Wolfgang Kraushaar: Die Protest-Chronik 1949-1959. Eine illustrierte Geschichte von Bewegung, Widerstand und Utopie. Hamburg 1996. - Bernd Stöver: Die Bundesrepublik Deutschland. Kontroversen um die Geschichte. Darmstadt 2002. - Klaus Wagenbach u.a.: Vaterland, Muttersprache. Deutsche Schriftsteller und ihr Staat seit 1945. Offene Briefe, Reden, Aufsätze, Gedichte, Manifeste, Polemiken. 3. Aufl. Berlin 2004

Leistungsnachweis

Referat und Essay

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

106276 U - Die Samsonschule in Wolfenbüttel – ein Hort des liberalen Judentums Ein Ausstellungsprojekt

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.03	08.04.2024	Dr. Elke-Vera Kotowski

Kommentar

Die Samsonschule, deren Gründung auf das Jahr 1786 zurückgeht und seit 1881 eine überregionale jüdische Schule mit einer weltoffenen Ausrichtung darstellte, war seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert ein Hort des liberalen Judentums. Ehemalige Schüler wie Emil Berliner, Erfinder der Schallplatte, der Politiker Werner Scholem oder Leopold Zunz, der nach seiner dortigen Schulausbildung eine Zeit lang auch als Lehrer an der Schule tätig war, zeugen von der Bedeutung, die diese Schule in Wolfenbüttel weit über die Grenzen Deutschlands darstellt. Augenblicklich wird das Gebäude, das bis 1928 die Samsonschule beherbergte, restauriert und soll künftig neben einer studentischen Wohnanlage auch eine Ausstellung zur Geschichte des Hauses, seiner Lehrer und Schüler integrieren. Ziel der praxisorientierten Lehrveranstaltung ist die Erarbeitung eines Ausstellungskonzeptes, das bis Ende 2024 umgesetzt werden soll.

Willkommen sind Studierende aus den Fächern Geschichte, Jüdische Studien, Kunst und Medien, die an einer interdisziplinären Zusammenarbeit interessiert sind.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

107943 U - Politische Haft in der DDR

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.13	10.04.2024	Franziska Richter

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

108009 U - Geschichte der deutschen Entwicklungspolitik nach 1945

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Kai Rehbaum

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

GES_BA_003 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte – Altertum

105130 V - Rom nach dem 'Untergang': Das oströmische Reich bis 641 n.Chr.

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.08.1.45	09.04.2024	PD Dr. Christian Rollinger
1	V	Di	08:00 - 10:00	Einzel	Online.Veranstalt	02.07.2024	PD Dr. Christian Rollinger

Leistungsnachweis

Siehe Modulhandbuch. Testat: 60 minütige Klausur.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220812 - Vorlesung Altertum (unbenotet)

105133 GK - Römische Kaiserzeit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.03	08.04.2024	Dr. Eike Faber
2	GK	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.13	08.04.2024	Dr. Eike Faber
3	GK	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.03	09.04.2024	Dr. Eike Faber

Kommentar

Zu Beginn des Kurses wird eine Einführung in die Geschichte des Altertums sowie zu Quellen und Methoden der Altertumswissenschaften gegeben.

Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Geschichte der römischen Kaiserzeit zwischen 27 v. Chr. und 284 n. Chr., also von Augustus bis Diokletian. Es sollen Themen der politischen Geschichte behandelt werden, der politische und wirtschaftlichen Institutionen, der Integration der Provinzen („Romanisierung“), der Religionsgeschichte und des Alltags.

Literatur

- Blum, H. / Wolters, R., Alte Geschichte studieren, 2. Aufl. Konstanz 2011. [<http://www.utb-studi-e-book.de/9783838527475>]
- Gehrke, H.-J. / Schneider, H. (Hrsg.), Geschichte der Antike. Quellenband, 2. Aufl. Stuttgart / Weimar 2013. [<https://doi.org/10.1007/978-3-476-01196-1>]
- Gehrke, H.-J. / Schneider, H. (Hrsg.), Geschichte der Antike. Ein Studienbuch, 5. Aufl. Stuttgart 2019. [<https://doi.org/10.1007/978-3-476-04761-8>]
- Huttner, U., Römische Antike, 2. Aufl. Tübingen / Basel 2013, 1–207. [<http://www.utb-studi-e-book.de/9783838539195>]
- Möller, A., Quellen der Antike, Paderborn 2020. [<https://elibrary.utb.de/doi/book/10.36198/9783838554280>]
- Reinard, P. (Hrsg.), Werkzeuge der Historiker:innen. Antike, Stuttgart 2023.

Leistungsnachweis

Siehe Modulhandbuch.

Studienleistung: Referat von 20 Minuten Dauer plus Präsentation und Tischvorlage; ggf. alternativ ein Essay von 5–7 Seiten (Studierende im Lehramt),

Modulprüfung: Abschlussklausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220813 - Grundkurs (benotet)

GES_BA_004 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte – Mittelalter

105130 V - Rom nach dem 'Untergang': Das oströmische Reich bis 641 n.Chr.

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.08.1.45	09.04.2024	PD Dr. Christian Rollinger
1	V	Di	08:00 - 10:00	Einzel	Online.Veranstat	02.07.2024	PD Dr. Christian Rollinger

Leistungsnachweis

Siehe Modulhandbuch. Testat: 60 minütige Klausur.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220912 - Mittelalter (unbenotet)

105244 GK - Macht und Herrschaft im Früh- und Hochmittelalter

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.12	09.04.2024	Simone Wagner

Kommentar

Die Frage nach Macht und Herrschaft ist ein altes Thema der Mediävistik (Mittelalterforschung). Bereits im 19. Jahrhundert beschäftigten sich Historiker mit der Herrschaft von Königen. Im Laufe des 20. und 21. Jahrhunderts diskutierten Historiker*innen immer wieder neu darüber, was eigentlich Macht und Herrschaft ist und wie man sie untersuchen kann. Das Thema bietet sich daher besonders gut für eine Einführung in die Mediävistik und ihre unterschiedlichen wissenschaftlichen Ansätze an. In diesem Seminar werden nicht die einzelne Könige des Mittelalter und ihre Biographie im Mittelpunkt stehen. Stattdessen liegt der Fokus auf übergeordneten Strukturen, die asymmetrischen Herrschafts- und Machtbeziehungen zu Grunde lagen. Wir beschäftigen uns daher zum einen mit klassischen Themen wie den Grundlagen königlicher Herrschaft und der Diskussion der älteren Forschungskonzepte „Lehnswesen“ und „Grundherrschaft“. Zum anderen wenden wir uns neueren Ansätzen der Sozial- und Kulturgeschichte zu. Diese Arbeiten fragen etwa danach, inwiefern Geschlecht als soziale Kategorie asymmetrische Machtbeziehungen im Früh- und Hochmittelalter strukturierte und ob es Rassismus im Mittelalter gab. Sie untersuchen auch, inwieweit sich der Adel als Gruppe konstituierte und wie gesellschaftliche Ungleichheit begründet wurde.

Ziel des Seminars ist es, die verschiedenen Facetten von Macht und Herrschaft im Früh- und Hochmittelalter zu beleuchten. Anhand des Themas sollen wichtige Methoden der mittelalterlichen Geschichte und Quelleninterpretation eingeübt werden. Die Studierenden lernen die verschiedene Quellengattungen wie Urkunden und Geschichtsschreibung kennen. Insgesamt sollen sie grundlegende Erkenntnisse zum Funktionieren der früh- und hochmittelalterlichen Gesellschaft gewinnen.

Literatur

Matthias Becher, Vormoderne Macht und Herrschaft. Zugänge, Phänomene, Perspektiven, in: Ders. (Hrsg.), Transkulturelle Annäherungen an Phänomene von Macht und Herrschaft. Spannungsfelder und Geschlechterdimensionen (Macht und Herrschaft 11), Göttingen 2019, S. 11-32.

Christine Reinle, Was bedeutet Macht im Mittelalter?, in: Claudia Zey (Hrsg.), Mächtige Frauen?: Königinnen und Fürstinnen im europäischen Mittelalter (11. - 14. Jahrhundert) (Vorträge und Forschungen 81), Ostfildern 2015, S. 35-72.

Leistungsnachweis

Klausur, 90 Minuten

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220913 - Grundkurs Mittelalter (benotet)

105247 V - Brandenburgische Landesgeschichte und deutsche Reichsgeschichte im Zeitalter der Askanier, Staufer und frühen Wahlkönige (ca. 1100-1320)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.0.09	12.04.2024	Prof. Dr. Klaus Neitmann

Leistungsnachweis

Klausur, 90 Minuten

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220912 - Mittelalter (unbenotet)

105248 GK - Auslöser und Folgen der Reformation

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.0.09	09.04.2024	Holger Schmidt

Leistungsnachweis

Klausur, 90 Minuten (abhängig von der Teilnehmerzahl zudem Bibliographie, Exzerpt, Protokoll)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220913 - Grundkurs Mittelalter (benotet)

105250 GK - Bildung im Mittelalter

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.2.03	10.04.2024	Holger Schmidt

Leistungsnachweis

Klausur, 90 Minuten (abhängig von der Teilnehmerzahl zudem Bibliographie, Exzerpt, Protokoll)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220913 - Grundkurs Mittelalter (benotet)

GES_BA_005 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte – Frühe Neuzeit

105275 GK - Sklaverei in der Neuzeit. Eine vergleichende Perspektive (16.-19. Jahrhundert)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.03	08.04.2024	PD Dr. Sven Trakulhun

Kommentar

Der Begriff der „Sklaverei“ bezeichnet ein universalhistorisches Phänomen par excellence. Die Sklaverei ist der Weltgeschichte nicht nur seit der Antike bekannt, es hat sie auch in nahezu allen Kulturräumen gegeben, und sie wirkt im kollektiven Gedächtnis vieler Gesellschaften bis heute fort. Zugleich aber umfasst dieser Begriff weltweit durchaus unterschiedliche Formen von gesellschaftlicher Unfreiheit, die sich aus jeweils sehr unterschiedlichen kulturellen, wirtschaftlichen und historischen Voraussetzungen entwickelt haben. Der Kompaktkurs wird zunächst die übergreifende Problemstellung des Themas behandeln, wobei auch die kulturelle Prägung von Freiheitskonzepten angesprochen wird. Danach sollen die Ausprägungen von Sklaverei in verschiedenen Weltregionen aus ihren kulturellen Entstehungsbedingungen erklärt und unter vergleichender Perspektive beleuchtet werden. Im Vordergrund stehen dabei einerseits die Sklavereisysteme des westlichen Atlantik, der transatlantische Sklavenhandel, der Plantagenkomplex und die Abolitionistenbewegung. Im Vergleich dazu werden andererseits dann die verschiedenen Formen gesellschaftlicher Unfreiheit in Ost- und Südostasien, Russland und dem Osmanischen Reich anhand von Fallbeispielen untersucht. Ein Großteil der Quellen und Literatur liegt in englischer Sprache vor; gute Englischkenntnisse werden daher vorausgesetzt

Literatur

Patterson, Orlando: Freedom in the Making of Western Culture, Bd. 1, Cambridge 1991; ders.: Slavery and Social Death. A Comparative Study, Cambridge, Mass. 1982; Wirz, Albert: Sklaverei und kapitalistisches Weltssystem, Frankfurt/Main 1984. Weiterführende Literatur wird während der Vorbesprechung bekanntgegeben.

Leistungsnachweis

Übernahme eines Referats, das im Kurs vorgetragen wird; Thesenpapier; Klausur.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221013 - Grundkurs (benotet)

105297 V - Unterwegs in der Frühen Neuzeit: Reise, Verkehr und Transport

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.0.09	10.04.2024	apl. Prof. Dr. Ralf Pröve

Kommentar

Die Frühe Neuzeit gilt zu Unrecht als Zeit des Stillstands, der Bewegungslosigkeit. Vielmehr waren auch vor Erfindung von Eisenbahn oder Automobil Menschen und Güter im wahrsten Sinne des Wortes massenhaft „unterwegs“. Die Vorlesung wird nicht nur dieses bunte Treiben auf Europas Land- und Wasserstraßen beleuchten und die strukturellen Bedingungen und Gefahren des Reisens sowie die Motive der Reisenden veranschaulichen; zugleich werden vor dem Hintergrund Fundamentalprozesse von Staatsbildung und Vergesellschaftung die Entwicklungen im Verkehrswesen sowie die Entstehung von Öffentlichkeit untersucht und nach den ökonomischen und sozialen Folgen der Umwälzungen gefragt.

Literatur

Holger Gräf/Ralf Pröve: Wege ins Ungewisse. Eine Kulturgeschichte des Reisens in der Frühen Neuzeit, 1500-1800, Frankfurt/Main 2001; Hans Pohl (Hg.), Die Bedeutung der Kommunikation für Wirtschaft und Gesellschaft, Stuttgart 1989.

Leistungsnachweis

Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 221012 - Vorlesung (unbenotet)

105301 GK - Die Mark Brandenburg vom ausgehenden Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.03	11.04.2024	Dr. Vinzenz Czech

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221013 - Grundkurs (benotet)

105302 GK - Das Heilige Römische Reich deutscher Nation in der Frühen Neuzeit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.03	09.04.2024	Dr. Vinzenz Czech

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221013 - Grundkurs (benotet)

105422 V - Deutsch-jüdische Geschichte 1650-1780

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.0.09	08.04.2024	Prof. Dr. Thomas Brechenmacher

Leistungsnachweis

Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 221012 - Vorlesung (unbenotet)

107609 GK - Der Dreißigjährige Krieg

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.03	10.04.2024	Dr. Vinzenz Czech

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221013 - Grundkurs (benotet)

GES_BA_006 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte – Moderne

105345 V - Krieg und Frieden im 19. Jahrhundert

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.0.09	09.04.2024	Prof. Dr. Sönke Neitzel

Kommentar

Das lange 19. Jahrhundert gilt als eines der friedlichsten der europäischen Geschichte. Freilich wurde auch die Zeit von 1815 bis 1914 von Kriegen geprägt. Die Vorlesung behandelt die Nachwirkungen der Napoleonischen Kriege auf Diplomatie, Wirtschaft und Gesellschaft. Sodann werden Entstehung, Verlauf und Nachwirkungen der zahlreichen zwischenstaatlichen Konflikte des 19. Jahrhunderts behandelt, wobei der Krimkrieg, der amerikanische Bürgerkrieg und die sogenannten Einigungskriege von 1864-1871 eine besondere Rolle einnehmen. Schließlich befassen wir uns mit den Kolonialkriegen und der Vorgeschichte des Ersten Weltkrieges. Ein besonderer Focus der Vorlesung liegt auf der Rolle des Militärs im gesellschaftlichen Kontext.

Literatur

Winfried Baumgart, Europäisches Konzert und nationale Bewegung 1830-1878, Paderborn 1999.
 Michael Erbe, Revolutionäre Erschütterung und erneuertes Gleichgewicht, 1785-1830, Paderborn 2004.
 William Mulligan, The Origins of the First World War, Cambridge 2010.
 Ralf Prüve, Militär, Staat und Gesellschaft im 19. Jahrhundert, München 2006.

Leistungsnachweis							
Klausur							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 221112 - Vorlesung (unbenotet)							
105346 GK - Die Welt im Krieg: 1937-1945							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.0.09	09.04.2024	Prof. Dr. Sönke Neitzel
Kommentar							
<p>Der Grundkurs will die globale Dimension des Zweiten Weltkrieges ausmessen und befasst sich neben der Rolle des Deutsches Reiches daher besonders mit dem asiatischen Kriegsschauplatz. Beginnend mit der Auflösung der internationalen Friedensordnung Ende der 1920er und Anfang der 1930er Jahr, behandelt das Seminar die Rolle der drei Revisionsmächte Deutschland, Italien und Japan, sodann den Charakter des Krieges Europa und Asien. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Mentalitätsgeschichte und der Kulturgeschichte der Gewalt. Schließlich befassen wir uns mit dem strategischen Luftkrieg, dem Kriegsende in Europa 1944/45 und in einem Ausblick mit der Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg nach 1945.</p>							
Literatur							
<p>Frank McDonough (Hrsg.), The Origins of the Second World War, London 2011. Ian Kershaw. Wendepunkte. Schlüsselentscheidungen im Zweiten Weltkrieg, München 2008. Rolf-Dieter Müller, Der Zweite Weltkrieg 1939-1945, Stuttgart 2004 (Gebhardt Handbuch der Deutschen Geschichte Band 21). Philipps Payson O'Brien, How the War was won. Air-Sea Power and Allied Victory in World War II, Cambridge 2015. Gerhard L. Weinberg, A world at arms: a global history of World War II, Cambridge 2005.</p>							
Leistungsnachweis							
Vortrag und Hausarbeit							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL 221113 - Grundkurs (benotet)							
105412 V - Zugänge zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.0.09	08.04.2024	Prof. Dr. Dominik Nicolas Geppert
Leistungsnachweis							
Laut Modulbeschreibung							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 221112 - Vorlesung (unbenotet)							
105419 GK - Das deutsche Kaiserreich 1871-1918							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.1.01	09.04.2024	Prof. Dr. Dominik Nicolas Geppert
Leistungsnachweis							
Klausur							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL 221113 - Grundkurs (benotet)							

105421 GK - Reformpolitik um 1800. Preußen im Vergleich							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.04.2.06	10.04.2024	Prof. Dr. Monika Wienfort

Kommentar

Preußen befand sich um 1800 in einer schwierigen Lage. Die Auseinandersetzung mit Napoleon brachte den Staat politisch, militärisch und finanziell in akute Existenzbedrohung. Die Reformpolitik, die von Beamten und Politikern unter Führung des Freiherrn vom Stein und des Fürsten Hardenberg in Gang gesetzt wurde, veränderte die politische und gesellschaftliche Ordnung des Staates nachhaltig und bereitete den Aufstieg zur europäischen Großmacht vor. Der Grundkurs stellt die einzelnen Bereiche der Reformen, Politik und zentrale Verwaltung, Städte und ländliche Ordnung, Militär, Bildung, Bauern- und Judenpolitik in einen europäischen Kontext. Motive und Beweggründe der Reformen verweisen in die Ideengeschichte der Aufklärung. Befürworter und Gegner werden vorgestellt und die Schwierigkeiten der Umsetzung betrachtet.

Literatur: Elisabeth Fehrenbach, Vom Ancien Regime zum Wiener Kongress, München 2008

Leistungsnachweis

Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221113 - Grundkurs (benotet)

105425 GK - Poland in the 20th Century: Social, Economic and Political Developments							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.0.05	09.04.2024	Dr. Michael Karl Schulz

Kommentar

In the 20th century, Poland changed its social structure from a multi-ethnic and multi-religious state into a predominantly Catholic country with an overwhelming majority of ethnic Poles. The process of recognition and re-negotiation of new social and economic relations was ignited during the Second World War and took place under the auspices of communist regime, within the Eastern Bloc. For many Poles, these and other traits of country's history certify its uniqueness. However, similar developments can be observed in other European countries and they certify rather a 'normal' character of Polish history. The seminar looks at the social, economic and political developments of Poland in the 20th century "beyond martyrdom", following the narrative of Brian Porter-Szücs's excellent monograph.

Literatur

Brian Porter-Szücs: Poland in the Modern World. Beyond Martyrdom, Malden MA 2014.

Leistungsnachweis

oral exam

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221113 - Grundkurs (benotet)


105428 GK - History of Israel: from 1948 until the Present Day							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.0.05	08.04.2024	Dr. Michael Karl Schulz

Kommentar

The course explores the main events and developments in the political and social history of Israel since the establishment of the state in 1948 until the present day. It discusses crucial political figures, such as David Ben Gurion, Yitzhak Rabin, Ariel Sharon and Benyamin Netanyahu, as well as socio-cultural processes resulting among others from the Jewish character of the state, the multicultural society and the ever-present remembrance of the Shoah. The focus is laid on internal affairs and domestic politics. International relations and Arab-Israeli conflict are discussed only to the extent necessary to understand the local situation.


Literatur
<p>Gilbert, Martin: Israel. A History, London 1998. Pfeffer Anshel: Bibi. The Turbulent Life and Times of Benjamin Netanyahu, New York 2018. Segev, Tom: 1967. Israel, the War, and the Year That Transformed the Middle East, transl. by Jessica Cohen, New York 2007. Segev, Tom: The Seventh Million. The Israelis and the Holocaust, transl. Haim Watzman, New York 1993. Shapira, Anita: Israel. A History, transl. Anthony Berris, Waltham 2012.</p>
Leistungsnachweis
<p>Oral exam</p>
Leistungen in Bezug auf das Modul
<p>PL 221113 - Grundkurs (benotet)</p>

GES_BA_008 - Basismodul Staat und Gesellschaft in der Moderne

 105277 V - Polen zwischen Preußen-Deutschland und Rußland – Geschichte einer schwierigen Nachbarschaft							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	18:00 - 20:00	wöch.	N.N. (ext)	11.04.2024	Prof. Dr. Matthias Asche, PD Dr. Agnieszka Pufelska

Veranstaltungsort: Haus der Brandb.preußischen Geschichte

Leistungsnachweis
<p>Essay zu zwei in der Vorlesung vorgestellten Aspekten (jeweils eine zur Frühen Neuzeit und zum 19./20. Jahrhundert im Umfang von insgesamt ca. 10 Seiten)</p>
Leistungen in Bezug auf das Modul
<p>PNL 220312 - Vorlesung (unbenotet)</p>

 105345 V - Krieg und Frieden im 19. Jahrhundert							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.0.09	09.04.2024	Prof. Dr. Sönke Neitzel

Kommentar
<p>Das lange 19. Jahrhundert gilt als eines der friedlichsten der europäischen Geschichte. Freilich wurde auch die Zeit von 1815 bis 1914 von Kriegen geprägt. Die Vorlesung behandelt die Nachwirkungen der Napoleonischen Kriege auf Diplomatie, Wirtschaft und Gesellschaft. Sodann werden Entstehung, Verlauf und Nachwirkungen der zahlreichen zwischenstaatlichen Konflikte des 19. Jahrhunderts behandelt, wobei der Krimkrieg, der amerikanische Bürgerkrieg und die sogenannten Einigungskriege von 1864-1871 eine besondere Rolle einnehmen. Schließlich befassen wir uns mit den Kolonialkriegen und der Vorgeschichte des Ersten Weltkrieges. Ein besonderer Focus der Vorlesung liegt auf der Rolle des Militärs im gesellschaftlichen Kontext.</p>

Literatur
<p>Winfried Baumgart, Europäisches Konzert und nationale Bewegung 1830-1878, Paderborn 1999. Michael Erbe, Revolutionäre Erschütterung und erneuertes Gleichgewicht, 1785-1830, Paderborn 2004. William Mulligan, The Origins of the First World War, Cambridge 2010. Ralf Prüve, Militär, Staat und Gesellschaft im 19. Jahrhundert, München 2006.</p>
Leistungsnachweis
<p>Klausur</p>
Leistungen in Bezug auf das Modul
<p>PNL 220312 - Vorlesung (unbenotet)</p>

105401 PS - Zwischen Aufbruch und neuen Bedrohungen. Entwicklungslinien im europäischen Judentum seit den frühen 1990er Jahren							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PS	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.0.05	12.04.2024	Dr. Olaf Glöckner

Kommentar

Nach dem Zweiten Weltkrieg und dem Holocaust stellte sich nicht nur für überlebende und zurückkehrende Jüdinnen und Juden in Deutschland, sondern in den allermeisten Ländern Europas die Frage, ob jüdisches Gemeinschaftsleben auf dem "Alten Kontinent" noch eine Perspektive habe. Während der Zeit des Kalten Krieges erfuhr insbesondere das osteuropäische Judentum noch eine weitere Schwächung, nicht zuletzt durch die religionsfeindliche Politik der staatskommunistischen Regimes und durch (zwischenzeitlich mögliche) Emigrationsbewegungen. Mit den politischen Umbrüchen ab 1989/90 und dem Prozess der zunehmenden europäischen Vereinigung (insbesondere im Rahmen der EU) haben sich neue Entwicklungschancen, aber auch neue Bedrohungsszenarien für die jüdischen Communities ergeben. Anhand von Forschungsliteratur, Memoiren und zeithistorischen Dokumenten wird die Entwicklung jüdischen Gemeinschaftslebens seit den frühen 1990er Jahren am Beispiel ausgewählter Staaten (u.a. Frankreich, Deutschland, Polen und Ungarn) rekonstruiert und analysiert. Gute Englischkenntnisse sind von Vorteil, aber keine Bedingung. Das Seminar eignet sich auch für Studierende der Sozialwissenschaften und der Jüdischen Studien.

Literatur

Fireberg, Haim/Glöckner, Olaf/Zoufalá, Marcela Menachem (eds.): Being Jewish in 21st Century Central Europe, New York/Berlin 2020; Wasserstein, Bernard: Europa ohne Juden. Das europäische Judentum seit 1945, Köln 1999; Zoufalá, Marcela Menachem/Glöckner, Olaf (eds.): United in Diversity. Contemporary European Jewry in an Interdisciplinary Perspective, New York/Berlin 2023

Leistungsnachweis

Referat (15-20 Minuten), Seminararbeit (15 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222311 - Proseminar (benotet)

105409 PS - Österreich und der Deutsche Bund in der Ära Metternich							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PS	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.0.09	09.04.2024	Michael Schellhorn

Literatur

Thomas Nipperdey: Deutsche Geschichte 1800-1866. Bürgerwelt und starker Staat, München 1998; Helmut Rumpel: Eine Chance für Mitteleuropa. Bürgerliche Emanzipation und Staatszerfall in der Habsburgermonarchie, Wien 1997; Wolfram Siemann: Metternich. Strategie und Visionär. Eine Biographie, München 2016; Hans-Ulrich Wehler: Deutsche Gesellschaftsgeschichte. Band 2: Von der Reformära bis zur industriellen und politischen "Deutschen Doppelrevolution" 1815-1845/49, München 2008.

Leistungsnachweis

Referat, Hausarbeit (12 bis 15 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222311 - Proseminar (benotet)

105412 V - Zugänge zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.0.09	08.04.2024	Prof. Dr. Dominik Nicolas Geppert

Leistungsnachweis

Laut Modulbeschreibung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220312 - Vorlesung (unbenotet)

105427 PS - Deutsch-jüdisches Bürgertum im 19. Jahrhundert

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PS	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.0.05	08.04.2024	Dr. Michael Karl Schulz

Kommentar

Das 19. Jahrhundert der deutsch-jüdischen Geschichte wurde durch rechtliche Gleichstellung, religiöse Reform und Integration/Assimilation gekennzeichnet. Nach der früheren Geschichtsschreibung vollzog sich in dieser Zeit „der Eintritt der Juden ins deutsche Bürgertum“ (J. Toury). Heute wird eher von der Konstituierung eines neuen Bürgertums gesprochen, dessen Teil, abhängig von lokalen Verhältnissen, etwa Juden, Katholiken und Protestanten ausmachten. Im Seminar werden Faktoren des sozialen und ökonomischen Anstiegs der jüdischen Deutschen analysiert und anhand lokaler Beispiele aus Breslau, Danzig, Hamburg, Frankfurt am Main und anderen beleuchtet.

Literatur

Brechenmacher, Thomas / Szulc, Michal: Neuere deutsch-jüdische Geschichte. Konzepte – Narrative – Methoden, Stuttgart 2017.
 Lässig, Simone: Jüdische Wege ins Bürgertum. Kulturelles Kapital und sozialer Aufstieg im 19. Jahrhundert, Göttingen 2004.
 Meyer, Michael A. / Brenner, Michael (Hg.): Deutsch-jüdische Geschichte in der Neuzeit, 4 Bde, München 1996–1997.
 Rahden, Till van: Juden und andere Breslauer. Die Beziehungen zwischen Juden, Protestanten und Katholiken in einer deutschen Großstadt von 1860 bis 1925, Göttingen 2000.
 Toury, Jacob (Hg.): Der Eintritt der Juden ins deutsche Bürgertum. Eine Dokumentation, Tel Aviv 1972.

Leistungsnachweis

Hausarbeit (12-15 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222311 - Proseminar (benotet)

105433 V - Das Schloss als Residenz

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.0.09	08.04.2024	Prof. Dr. Monika Wienfort

Kommentar

Die Ringvorlesung beschäftigt sich mit dem Schloss als herrschaftliche Residenz seit dem 18. Jahrhundert. Vorträge aus den Bereichen Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft, Museumkunde, Denkmalschutz und Monarchiegeschichte stellen Beispiele einzelner Schlösser und den Wandel ihrer Nutzung vor oder thematisieren wichtige Ereignisse und Persönlichkeiten. Insgesamt geht es darum, die Rolle herrschaftlicher Architektur für je unterschiedliche Gesellschaften zur Debatte zu stellen und nach der Funktion des historischen Erbes für die Gegenwart zu fragen.

Leistungsnachweis

Sitzungsprotokoll

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220312 - Vorlesung (unbenotet)

105596 PS - Tiergeschichte. Potenziale und Grenzen eines neuen Forschungsfeldes

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PS	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.12.0.05	09.04.2024	Dr. Michael Karl Schulz

Kommentar

Tiergeschichte als Teil der Animal Studies bzw. Human-Animal Studies gewann sowohl in Deutschland als auch in anderen Ländern in den letzten zwei Jahrzehnten bedeutend an Präsenz. Es wurden Konferenzen zu diesem Thema organisiert, Arbeitskreise und Fachzeitschriften gegründet, sogar die ersten Lehrstühle etabliert. Als eine Art Zwischenfazit dieser Entwicklungen erschien 2021 das *Handbook of Historical Animal Studies*. Ausgehend von diesem Kompendium werden im Seminar Einzelstudien zu verschiedenen Themen der Tiergeschichte – etwa Haustierhaltung, Tierversuche, Zoologische Gärten, Schlachthöfe und Tierschutz – hinsichtlich der Auswahl und Verwendung von Quellen, Methoden und Theorien gemeinsam diskutiert.

Literatur

Mieke Roscher, André Krebber, Brett Mizelle (Hg.): *Handbook of Historical Animal Studies*, Berlin/Boston 2021.

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Referat, Quelleninterpretation (8 bis 10 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222311 - Proseminar (benotet)

108318 S - Global Histories of HIV/AIDS							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.15	10.04.2024	Sydney Ramirez

Kommentar

How does one write the history of a global pandemic? This course will study approaches to the history of HIV/AIDS that discuss structures of inequality in health care worldwide. It will take up topics that have become familiar to us through our recent pandemic: scientific discovery, government policy, and activist responses. We will read secondary source literature that complicates the tendency to tell the history of the HIV/AIDS pandemic as a story of national policy. In the second half of the course, we will work with archival sources and historical methods which situate healthcare and government policy from activist perspectives.

The course discussion will be hosted in English with some optional secondary reading material in German.

Literatur

AIDS and the Distribution of Crises by Jih-Fei Cheng, Alexandra Juhasz, and Nishant Shahani, eds. (Duke University Press, 2020).

Infectious Ideas: U.S. Political Responses to the AIDS Crisis by Jennifer Brier (University of North Carolina Press, 2009).

To Make the Wounded Whole: The African American Struggle against HIV/AIDS by Dan Royles (University of North Carolina Press, 2020).

Scrambling for Africa: AIDS, Expertise, and the Rise of American Global Health Science by Johanna Tayloe Crane (Cornell University Press, 2013).

The Night Is Young: Sexuality in Mexico in the Time of AIDS by Héctor Carrillo (University of Chicago Press, 2002).

Leistungsnachweis

A final paper in accordance with the student's Studienordnung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222311 - Proseminar (benotet)

GES_BA_014 - Aufbaumodul Das lange 19. Jahrhundert

105283 HS - Von Strumpfmachern, Tabakspinnern und Froschfressern – die Hugenotten in Brandenburg-Preußen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Di	10:00 - 16:00	Einzel	1.12.0.05	13.08.2024	Prof. Dr. Matthias Asche, Fleur-Christine Schröder
1	HS	Mi	10:00 - 16:00	Einzel	1.12.0.05	14.08.2024	Prof. Dr. Matthias Asche, Fleur-Christine Schröder
1	HS	Do	10:00 - 16:00	Einzel	1.12.0.05	15.08.2024	Prof. Dr. Matthias Asche, Fleur-Christine Schröder

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Seminardiskussionen;
seminarbegleitende Lektüre von Forschungsliteratur und Quellen;
Sitzungsleitung mit Präsentation; Hausarbeit (dazu Anfertigung von kleineren Übungen für das integrierte Tutorium).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222811 - Hauptseminar (benotet)

105395 HS - Revolution und Kaiserreich in Frankreich (1789-1814)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.13	11.04.2024	Dr. Matthias Oppermann

Kommentar

Das Hauptseminar ist der französischen Geschichte vom Beginn der Französischen Revolution bis zum Ende des Ersten Kaiserreichs gewidmet. Dabei werden wir sowohl die politische Geschichte als auch die Ideengeschichte betrachten und das Ganze mit Aspekten der Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte abrunden.

Literatur

Klaus Deinet, Napoleon Bonaparte. Das Leben einer Legende, Stuttgart 2021. - Hans Ulrich Thamer, die Französische Revolution, 6., aktual. Aufl., München 2023. - Jean Tulard, Frankreich im Zeitalter der Revolutionen 1789-1851 (Geschichte Frankreichs, Bd. IV), Stuttgart 1989. - Johannes Willms, Napoleon. Eine Biographie, Neuaufl., München 2008. - Johannes Willms, Tugend und Terror. Geschichte der Französischen Revolution, München 2014.

Leistungsnachweis

Referat von 20 Minuten als Studienleistung, Hausarbeit von höchstens 20 Seiten als benotete Modulprüfung.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222811 - Hauptseminar (benotet)

GES_BA_015 - Aufbaumodul Zeitgeschichte

105398 HS - Von der Neuen Ostpolitik zur Wiedervereinigung: Die Außenpolitik der Bundesrepublik in den 1970er und 1980er Jahren

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.2.03	08.04.2024	Prof. Dr. Hermann Wentker

Kommentar

Spätestens mit Beginn der Neuen Ostpolitik 1969 hatte sich herausgestellt, dass die Bundesrepublik Deutschland im westlichen Bündnis, in der Europäischen Gemeinschaft, aber auch weltweit an Bedeutung gewonnen hatte. Um das Gewicht der Bundesrepublik im internationalen System genauer zu bestimmen, wird in dem Seminar daher nach ihrer Rolle in den westeuropäischen Zusammenschlüssen NATO und EG, im Ost-West-Konflikt, aber auch in den Beziehungen zu den außereuropäischen Staaten gefragt. Eine besondere Rolle spielten dabei die deutsch-deutschen Beziehungen, die zwar berücksichtigt werden, aber nicht im Zentrum stehen.

Literatur

Ulrich Lappanküper, Die Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland 1949 bis 1990, München 2008

Helga Haftendorn, Deutsche Außenpolitik zwischen Selbstbeschränkung und Selbstbehauptung, Stuttgart/München 2001

Leistungsnachweis

benotet:

1 Referat von 20-25 Minuten und

1 Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten

unbenotet:

1 Referat von 20-25 Minuten

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222911 - Hauptseminar (benotet)

105399 HS - Berlin in der NS-Diktatur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.03	08.04.2024	apl. Prof. Dr. Thomas Schaarschmidt

Kommentar

Zusammen mit München gehörte Berlin zu den wichtigsten Städten des "Dritten Reiches". Berlin war nicht nur Sitz der Reichsbehörden, der meisten Sonderverwaltungen und vieler NS-Organisationen, sondern auch einer der größten deutschen Wirtschafts-, Wissenschafts- und Militärstandorte. Bei Kriegsbeginn lebten im Großraum der Hauptstadt 5,3 Mio. Menschen. Wie sich Berlin und seine Großstadtgesellschaft unter den Bedingungen der NS-Diktatur und des Krieges wandelten, wird Gegenstand des Seminars sein.

Literatur

Berlin 1933-1945. Stadt und Gesellschaft im Nationalsozialismus. Hg. v. Michael Wildt u. Christoph Kreutzmüller. München 2013.

Berlin 1937. Im Schatten von morgen. Hg.v. Paul Spies u. Gernot Schaulinski. Berlin 2017.

Berlin im Nationalsozialismus. Politik und Gesellschaft 1933-1945. Hg. v. Rüdiger Hachtmann, Thomas Schaarschmidt u. Winfried Süß. Göttingen 2011.

Roger Moorhouse: Berlin at War. Life and death in Hitler"s capital 1939-45. London 2011.

Leistungsnachweis

Hausarbeit, Kurzvortrag mit Thesenpapier

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222911 - Hauptseminar (benotet)

105406 HS - Jüdisches Leben in Deutschland zwischen gestern und morgen in Film und Prosa (II. Teile)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Sa	10:00 - 14:00	Einzel	1.09.2.13	13.04.2024	Dr. Witalij Wilenchik
1	HS	Sa	10:00 - 14:00	Einzel	1.09.2.13	11.05.2024	Dr. Witalij Wilenchik
1	HS	Sa	10:00 - 14:00	Einzel	1.09.2.13	08.06.2024	Dr. Witalij Wilenchik

1	HS	Sa	10:00 - 14:00	Einzel	1.09.2.13	06.07.2024	Dr. Witalij Wilenchik
Kommentar							
<p>Das Seminar beschäftigt sich mit verschiedenen Lebenslagen der Juden in Deutschland, vornehmlich nach 1945 bis zur Gegenwart. Die Erfahrungen und Erinnerungen der Juden aus früheren Zeiten, die ihr Lebensstil im wesentlichen bestimmen, sind sehr bedeutend und werden ebenfalls thematisiert. Dafür wird im Seminar das Medium des Filmes verwendet. Es unterscheidet sich durch seine 'Fähigkeit', Bewegungen und Regungen aufzuzeichnen und wiederzugeben, grundsätzlich von anderen Medien. Zwar ist der nächste Verwandte des Filmes das Theater durch seine Stilmittel - Worte und Gestik - Handlungen darzustellen, vieles jedoch wie ein Schauplatzwechsel, ist kaum darstellbar. In diesem Zusammenhang wird, die dafür empfohlene Literatur, das übrige tun.</p>							
Literatur							
<p>Brenner, Michael: Kleine jüdische Geschichte, München 2012</p> <p>Wasserstein, Bernd: Europa ohne Juden. Das europäische Judentum seit 1945, Köln 1999</p> <p>Thomas Fischer, Thomas Schuhbauer: Geschichte in Film und Fernsehen, Tübingen 2016</p>							
Leistungsnachweis							
Referat, Hausarbeit							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	222911 - Hauptseminar (benotet)						

 105429 HS - Die Fünfziger							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.13	09.04.2024	Prof. Dr. Bernd Stöver
Kommentar							
<p>Die Fünfziger Jahre waren nicht nur ein Jahrzehnt, in dem nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs die Wohlstands- und Konsumgesellschaft entstand. Sie waren auch das Jahrzehnt, in dem der Kalte Krieg seine ersten brisanten Höhepunkte erreichte. Das Seminar wird sich ausgewählten Problemen der Politik-, Sozial- und Gesellschaftsgeschichte widmen.</p>							
Literatur							
<p>D. Halberstam: The Fifties, New York 1993; H. D. Schäfer: Das gespaltene Bewusstsein. Vom Dritten Reich bis zu den Langen Fünfziger Jahren, Göttingen 2009; B. Stöver: Der Kalte Krieg. Geschichte eines radikalen Zeitalters 1947-1991, München 2017</p>							
Leistungsnachweis							
Referat und Hausarbeit							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	222911 - Hauptseminar (benotet)						

105430 HS - Nachkriegszeiten							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.13	09.04.2024	Prof. Dr. Bernd Stöver
Kommentar							
Das Hauptseminar wird versuchen, Mentalitäten in Nachkriegszeiten anhand von unterschiedlichen Quellen – vor allem auch anhand von Romanen und Filmen – zu rekonstruieren. Vorgesehen sind insbesondere die Zeit nach den beiden Weltkriegen und die Nachkriegszeit des Kalten Krieges.							
Literatur							
Markus Fauser, Einführung in die Kulturwissenschaft, Darmstadt ² 2004; Achim Geisenhanslüke, Einführung in die Literaturtheorie, Darmstadt ² 2004; Klaus Naumann (Hrsg.), Nachkrieg in Deutschland, Hamburg 2001; Bernd Stöver, Der Kalte Krieg. Geschichte eines radikalen Zeitalters, München 2007; Silvia Serena Tschopp/Wolfgang E. J. Weber, Grundfragen der Kulturgeschichte, Darmstadt 2007							
Leistungsnachweis							
Referat und Hausarbeit							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	222911 - Hauptseminar (benotet)						

GES_BA_016 - Aufbaumodul Globalgeschichte							
105480 HS - Global History Dialogues							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.12	09.04.2024	Prof. Dr. Marcia Schenck
Kommentar							
<p>The Global History Dialogues are an applied history blended-learning course that employs online and offline teaching and learning environments to bring together Potsdam students with learners on different campuses around the world, through the Global History Lab (https://ghl.princeton.edu), which has recently moved to the University of Cambridge in the UK. The GHL currently brings together learners from more than twenty organizations around the world (for a list of the 2021-22 partners, see here https://ghl.princeton.edu/about-us/worldwide-partnerships). Students are being trained in oral historical methods to conduct their own history research projects and discuss the results within the class, during a digital international student conference (for last year's see https://ghl.princeton.edu/hd-border-crossing-conference) and as a blog post on https://globalhistorydialogues.org. The topics that students choose to research are taken from their own surroundings, employing their local expertise in finding oral history interview partners to tell a global story about border crossing. The seminar sessions will take place in presence in Potsdam, an online learning platform is used to connect the Potsdam learners with the global parts of the course. The transnational, digital setup helps students not only access the class discussions and see topics from the perspectives of their diverse classmates, but also to problem solve together and gain confidence and facility interacting in a digital and international environment.</p> <p>Students will gain:</p> <ul style="list-style-type: none"> • The opportunity to conduct their own research project from research idea to presentation and publication • Experience in project design and implementation • Understanding of and skills in oral history research methods and research ethics • Intercultural exchange of ideas and reflection about global history narratives <p>For more information, please watch the short explainer video: https://www.youtube.com/watch?v=Slw7kTNUyTY&feature=youtu.be by Professor Schenck. This video also gives you a good feel for what proviso students have done in the course: https://youtu.be/4BaO62q5DbU</p> <p>NB: To take this class, please send an email as soon as possible to your course tutor Babak Sadaghian (babak.sadaghian@uni-potsdam.de) who will guide you through the process of signing onto the course platform.</p>							
Literatur							
Abrams, L. (2010). Oral History Theory. London New York, Routledge.							

De Blasio, D., Charles F. Ganzert, David H. Mould, Stephen H. Paschen, Howard L. Sacks, Ed. (2009). *Catching Stories: A Practical Guide to Oral History*. Athens, OH, Swallow Press / Ohio

Yow, V. (1995). "Ethics and Interpersonal Relationships in Oral History Research." *The Oral History Review* 22(1): 51-66.

Leistungsnachweis

Students are expected to write regular brief reading responses, design their own research project, undertake fieldwork and produce and present a final paper at an international student conference and on the history dialogues project website. The scope of the final paper is determined by the regulations in the students' Studienordnungen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 223011 - Hauptseminar (benotet)

108318 S - Global Histories of HIV/AIDS

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.15	10.04.2024	Sydney Ramirez

Kommentar

How does one write the history of a global pandemic? This course will study approaches to the history of HIV/AIDS that discuss structures of inequality in health care worldwide. It will take up topics that have become familiar to us through our recent pandemic: scientific discovery, government policy, and activist responses. We will read secondary source literature that complicates the tendency to tell the history of the HIV/AIDS pandemic as a story of national policy. In the second half of the course, we will work with archival sources and historical methods which situate healthcare and government policy from activist perspectives.

The course discussion will be hosted in English with some optional secondary reading material in German.

Literatur

AIDS and the Distribution of Crises by Jih-Fei Cheng, Alexandra Juhasz, and Nishant Shahani, eds. (Duke University Press, 2020).

Infectious Ideas: U.S. Political Responses to the AIDS Crisis by Jennifer Brier (University of North Carolina Press, 2009).

To Make the Wounded Whole: The African American Struggle against HIV/AIDS by Dan Royles (University of North Carolina Press, 2020).

Scrambling for Africa: AIDS, Expertise, and the Rise of American Global Health Science by Johanna Tayloe Crane (Cornell University Press, 2013).

The Night Is Young: Sexuality in Mexico in the Time of AIDS by Héctor Carrillo (University of Chicago Press, 2002).

Leistungsnachweis

A final paper in accordance with the student's Studienordnung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 223011 - Hauptseminar (benotet)

Politik und Gesellschaft

BBMPUV210 - Politisches System Deutschlands im europäischen Kontext

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

BBMPUV310 - Vergleichende Politikwissenschaft

105934 VU - Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.H02	11.04.2024	Prof. Dr. Steffen Ganghof
1	V	Do	14:00 - 16:00	wöch.	3.01.H09	11.04.2024	Prof. Dr. Steffen Ganghof

Kommentar

Wichtige Hinweise :

Die Übung wird Punkt 12:00 Uhr beginnen und 13:30 Uhr enden!

Es wird zwei Gruppen mit Sitzungen von je 45 Minuten geben.

Leistungsnachweis

Die Leistungsanforderungen werden zu Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.

Lerninhalte

- Die **Vorlesung** bietet einen einführenden Überblick über zentrale Themen der Vergleichenden Politikwissenschaft. Sie behandelt u. a. den Unterschied zwischen autoritären und demokratischen Formen politischer Herrschaft und die Variation politischer Institutionen in demokratischen Systemen. Einen Schwerpunkt bildet der Einfluss institutioneller Strukturen auf die Ermöglichung oder Blockade staatlicher Handlungsprogramme. Das Modul führt in die Methoden des Ländervergleichs ein und vermittelt einen Überblick über die für den Ländervergleich relevanten Datensätze. Als empirische Inhalte werden ausgewählte Länder oder Ländergruppen behandelt.
- Die begleitende **Übung** vertieft die Themen der Einführungsvorlesung. Neben der Vermittlung methodischen und empirischen Grundwissens behandelt die Übung autoritäre und demokratische Regierungsformen sowie die politische und institutionelle Varianz demokratischer Systeme samt ihrem Einfluss auf staatliches Handeln. Darüber hinaus werden Unterschiede und Wirkungen von Parteien- und Wahlsystemen verdeutlicht, Aspekte der Parlamentsorganisation beleuchtet, die Rolle von Verfassungen und Verfassungsgerichten besprochen sowie in das Konzept von Vetospielern in verschiedenen politischen Systemen eingeführt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 421311 - Vorlesung/Übung (unbenotet)

BBMPUV410 - Internationale Politik

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

BBMSOZ110 - Einführung in die Soziologische Theorie

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

BBMSOZ510 - Einführung in die Sozialstrukturanalyse

105819 V - Einführung in die Sozialstrukturanalyse

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	14:00 - 16:00	wöch.	3.01.H09	09.04.2024	Prof. Dr. Roland Verwiebe

Kommentar

Form

Präsenzveranstaltung am Campus Griebnitzsee.

Beginn der Vorlesung: Info folgt

Beginn der Tutorien: Info folgt

Inhalt

Die Kenntnis empirischer Methoden, die praktisch in allen sozialwissenschaftlichen Disziplinen verwendet werden, gehört zum Grundwissen jeder Person, die sich mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen auseinandersetzen will. In dieser Lehrveranstaltung werden die wesentlichen Methoden der qualitativen Sozialforschung mit Blick auf spezifische Stärken und Anwendungsbedingungen diskutiert. Der Schwerpunkt liegt dabei zunächst auf verschiedenen Erhebungsmethoden (u.a. narrative Interviews, problemzentrierte Interviews, Experteninterviews, teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussionen). Daneben werden wichtige Auswertungsverfahren vorgestellt, u.a. Typenbildung, Themenanalyse und Feinstrukturanalyse, objektive Hermeneutik, Inhaltsanalyse (nach Mayring). Es ist wichtig, dass dieses Wissens konkret angewendet wird. Wir werden also auch auf der Basis verschiedener Übungen gemeinsam an Praxisproblemen arbeiten.

Mit der Zulassung zum Kurs erhalten Sie das Login in für den dazugehörigen Moodle-Kurs. Die weitere Kommunikation im Semester erfolgt über die Moodle-Kurse.

Leistungsnachweis

Das Modul wird mit einer Klausur (90 Minuten) abgeschlossen.

In den Tutorien sind Einzelabgaben zu erbringen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 420511 - Vorlesung (unbenotet)

105820 S - Einführung in die Sozialstrukturanalyse

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	14t.	3.06.S23	08.04.2024	Samuel Debbas
2	S	Mo	12:00 - 14:00	14t.	3.06.S23	15.04.2024	Samuel Debbas
3	S	Di	12:00 - 14:00	14t.	3.07.0.39	09.04.2024	Jakob Gustavs
4	S	Di	12:00 - 14:00	14t.	3.07.0.39	16.04.2024	Jakob Gustavs
5	S	Do	14:00 - 16:00	14t.	3.06.S23	11.04.2024	Tobias Pilz
6	S	Do	14:00 - 16:00	14t.	3.06.S23	18.04.2024	Tobias Pilz
7	S	Mi	14:00 - 16:00	14t.	3.06.S25	10.04.2024	Kim Florin Böhm
8	S	Mi	14:00 - 16:00	14t.	3.06.S25	17.04.2024	Kim Florin Böhm

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 420521 - Seminar (unbenotet)

BBMSOZ910 - Grundlegende Methoden der empirischen Sozialforschung

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Wahlpflichtmodule - Politik und Gesellschaft

BBMPUV110 - Ideengeschichte und politische Theorie

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

BBMSOZ210 - Einführung in die Geschlechtersoziologie

105817 V - Einführung in die Geschlechtersoziologie							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	3.01.H09	10.04.2024	Dr. Hannah Fitsch
Leistungen in Bezug auf das Modul							
SL	424211 - Vorlesung (unbenotet)						

105818 S - Einführung in die Geschlechtersoziologie							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S22	09.04.2024	Dr. Hannah Fitsch
2	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.H08	09.04.2024	Dr. Hannah Fitsch
3	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.S16	09.04.2024	Dr. Hannah Fitsch
4	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.S25	10.04.2024	Dr. Hannah Fitsch
5	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S25	11.04.2024	Dr. Hannah Fitsch
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	424212 - Seminar (unbenotet)						

BBMSOZ310 - Einführung in die Organisations- und Verwaltungssoziologie

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

BVMPUV110 - Vertiefungsmodul Politische Theorie und Politische Philosophie

105937 S - Demokratietheorie							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S25	08.04.2024	Prof. Dr. Fabian Schuppert
Kommentar							
Dieses Vertiefungsseminar beleuchtet sowohl historische Debatten in der Demokratietheorie, als auch zeitgenössische Auseinandersetzungen über das Wesen, den Sinn und die notwendigen Institutionen einer funktionierenden Demokratie. Das Seminar richtet sich an interessierte Studierende im Bachelorstudium.							
Voraussetzung							
Keine							
Literatur							
Lembcke, Oliver, Claudia Ritzl und Gary Schaal (Hrsg.) (2012): Zeitgenössische Demokratietheorie. Band 1: Normative Demokratietheorien. Springer.							
Schmidt, Manfred G. (2000): Demokratietheorien. 3. Auflage. Opladen: Leske und Budrich.							
Massing, Peter / Breit, Gotthard (Hrsg.) (2003): Demokratie-Theorien. Von der Antike bis zur Gegenwart. Schriftenreihe Band 424. Bonn: Lizenzausgabe für die Bundeszentrale für politische Bildung.							
Held, David (1996): Models of Democracy. 2nd edition. Oxford: Polity Press.							
Sartori, Giovanni (1992): Demokratietheorie. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.							
Waschkuhn, Arno (1998): Demokratietheorien. Politiktheoretische und ideengeschichtliche Grundzüge. München: R. Oldenbourg Verlag.							
Buchstein, Hubertus / Jörke, Dirk (2003): Das Unbehagen an der Demokratietheorie. In: Leviathan 31. S. 470-495.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	421611 - Seminar (unbenotet)						

105940 S - Diskurstheoretische Perspektiven auf Politik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S24	09.04.2024	PD Dr. Judith Renner
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 421611 - Seminar (unbenotet)							

BVMPUV120 - Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Politische Theorie und Politische Philosophie							
105941 S - Political Theory of Climate Change							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S21	12.04.2024	Prof. Dr. Fabian Schuppert
1	S	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	3.06.S14	14.06.2024	Prof. Dr. Fabian Schuppert
Kommentar							
This research-led seminar offers in-depth analysis of contemporary discussion within the area of normative climate change politics and climate ethics. The seminar is exclusively run in English.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 421711 - Seminar (unbenotet)							

108223 S - Philosophie des Marktes							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.S14	08.04.2024	Dr. Jan Philipp Daprich
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 421711 - Seminar (unbenotet)							

BVMPUV210 - Vertiefungsmodul Politik und Regieren in Deutschland und Europa							
105943 S - Der Deutsche Bundestag							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S28	08.04.2024	PD Dr. Judith Renner
Leistungen in Bezug auf das Modul							
SL 421811 - Seminar (unbenotet)							


105944 S - Deutsche Entwicklungspolitik zwischen Hilfe und Intervention: nationale und internationale Einflüsse und Auswirkungen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S13	09.04.2024	PD Dr. Judith Renner
1	S	Di	10:00 - 12:00	Einzel	3.01.H10	11.06.2024	PD Dr. Judith Renner
Leistungen in Bezug auf das Modul							
SL 421811 - Seminar (unbenotet)							

105945 S - Politische Partizipation in Deutschland							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S28	09.04.2024	Lukas Thiele
Leistungen in Bezug auf das Modul							
SL 421811 - Seminar (unbenotet)							


105946 S - Politikberatung – Akteure und Dynamiken							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.S25	11.04.2024	Camilla Wanckel


1	S	Do	12:00 - 14:00	Einzel	Online.Veranstat	16.05.2024	Camilla Wanckel
Leistungen in Bezug auf das Modul							
SL	421811 - Seminar (unbenotet)						

BVMPUV220 - Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Politik und Regieren in Deutschland und Europa

 105947 S - Political Campaigning in the Digital Age							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	Fr	12:00 - 14:00	Einzel	3.06.S15	12.04.2024	Lukas Thiele
1	BL	Fr	09:00 - 16:00	14t.	3.06.S15	03.05.2024	Lukas Thiele
1	BL	Fr	09:00 - 16:00	Einzel	3.06.S13	24.05.2024	Lukas Thiele
Leistungen in Bezug auf das Modul							
SL	421911 - Seminar (unbenotet)						

BVMPUV310 - Vertiefungsmodul Vergleichende Politikwissenschaft

 105948 S - Vertiefungsseminar Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.S16	08.04.2024	Dr. Werner Krause
Leistungsnachweis							
Die Leistungsanforderungen werden zu Kursbeginn bekannt gegeben.							
Lerninhalte							
Das Seminar vertieft ausgewählte Themen der einführenden Vorlesung. Es vermittelt methodisches und empirisches Grundwissen der Vergleichenden Politikwissenschaft. Unter anderem widmet sich die Veranstaltung dem Unterschied zwischen Demo- und Autokratie, der Vielfalt sowie Rolle von Parteien- und Wahlsystemen sowie verschiedenen Aspekten der Parlamentsorganisation. Darüber hinaus zählen Verfassungen, Verfassungsgerichte sowie die Analyse von Vetospielern in verschiedenen politischen Systemen zu den zentralen Themen des Seminars.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	422011 - Seminar (unbenotet)						

 105949 S - Vertiefungsseminar Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	Einzel	3.06.S26	11.04.2024	Dr. Jan Philipp Thomeczek
1	S	Do	10:00 - 14:00	wöch.	3.06.S26	18.04.2024	Dr. Jan Philipp Thomeczek
1	S	Do	10:00 - 12:00	14t.	3.06.S26	06.06.2024	Dr. Jan Philipp Thomeczek
1	S	Do	10:00 - 14:00	Einzel	3.06.S26	18.07.2024	Dr. Jan Philipp Thomeczek

Kommentar

Das Seminar vertieft ausgewählte Themen der einführenden Vorlesung. Es vermittelt methodisches und empirisches Grundwissen der Vergleichenden Politikwissenschaft. Ein Schwerpunkt bilden dabei Voting Advice Applications (VAAs), die zur Analyse von Parteien, Parteiensystemen, Wahlsystemen und Wähler:innen genutzt werden können. Hierzu werden praktische Beispiele aus der Brandenburger Kommunalwahl und Europawahl 2024 herangezogen. Im weiteren Verlauf des Seminars werden aber auch der Unterschied zwischen Demo- und Autokratie, verschiedene Aspekte der Parlamentsorganisation, Verfassungen, und Verfassungsgerichte diskutiert. Der Kursplan beinhaltet zwei Doppelsitzungen mit einem Partnerkurs der Viadrina Universität in Frankfurt/Oder.

Die Leistungsanforderungen werden zu Seminarbeginn bekannt gegeben.

Bitte beachten Sie, dass im ersten Teil des Seminars Blocksitzungen stattfinden, die Sie PULS und der folgenden Tabelle entnehmen können. Buchen Sie Ihre Kurse also so, dass es zu keinen Überschneidungen mit anderen Kurs kommt.

11.04.2024	10.00-12.00	
18.04.2024	10.00-14.00	Empfang Partnerkurs aus Frankfurt/Oder
25.04.2024	10.00-14.00	Besuch Partnerkurs in Frankfurt/Oder
02.05.2024	10.00-14.00	
09.05.2024	-	Feiertag
16.05.2024	-	
23.05.2024	10.00-14.00	
30.05.2024	-	
06.06.2024	10.00-12.00	
13.06.2024	-	
20.06.2024	10.00-12.00	
27.06.2024	-	
04.07.2024	10.00-12.00	
11.07.2024	-	
18.07.2024	10.00-12.00	

Leistungsnachweis

Die Leistungsanforderungen werden zu Kursbeginn bekannt gegeben.

Lerninhalte

Das Seminar vertieft ausgewählte Themen der einführenden Vorlesung. Es vermittelt methodisches und empirisches Grundwissen der Vergleichenden Politikwissenschaft. Unter anderem widmet sich die Veranstaltung dem Unterschied zwischen Demo- und Autokratie, der Vielfalt sowie Rolle von Parteien- und Wahlsystemen sowie verschiedenen Aspekten der Parlamentsorganisation. Darüber hinaus zählen Verfassungen, Verfassungsgerichte sowie die Analyse von Vetospielern in verschiedenen politischen Systemen zu den zentralen Themen des Seminars.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 422011 - Seminar (unbenotet)

BVMPUV320 - Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Vergleichende Politikwissenschaft

105950 S - Rechtspopulismus und -radikalismus in Europa

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S25	09.04.2024	Dr. Werner Krause

Kommentar

In fast allen Ländern Europas haben rechtsgerichtete (populistische) Parteien in den letzten zwei Jahrzehnten an Zustimmung gewonnen. Selbst in Spanien, Portugal oder Deutschland, wo diese Parteien in der Vergangenheit nicht in die (nationalen) Parlamente einziehen konnten, hat sich dies in den letzten Jahren geändert. Während einige Wissenschaftler argumentieren, dass die Globalisierung der Auslöser für rechte Wählerstimmen ist, verweisen andere auf breite gesellschaftliche Modernisierungsprozesse.

In diesem Seminar werden wir rechtspopulistische und -radikale Parteien aus einer vergleichenden Perspektive betrachten. Wir werden uns mit konzeptionellen Fragen (Populismus und Extremismus) befassen und eine Reihe von verschiedenen Erklärungen für den Aufstieg und den anhaltenden Erfolg dieser Parteien diskutieren. So werden wir beispielsweise die Verbindungen zwischen Fremdenfeindlichkeit, wirtschaftlicher Unsicherheit, Religion oder Euroskepsis auf der einen Seite und rechten Parteien und Wählern auf der anderen Seite analysieren. Darüber hinaus werden wir diskutieren, wie etablierte Parteien (erfolgreich) mit dem Erfolg des Rechtsaußenlagers umgehen können.

Die Inhalte dieses Seminars werden vor dem Hintergrund breiterer Theorien des Wahlverhaltens und Parteienwettbewerbs besprochen. Zusätzlich werden wir unterschiedliche Datenquellen und Forschungsdesigns zur Analyse rechtsgerichteter Parteien behandeln.

Literatur

- Betz, Hans-Georg (1993): The new politics of resentment. Radical Right-Wing populist parties in Western Europe. In: Comparative Politics 25: 413–427
- Mudde, Cas. (2007) Populist radical right parties in Europe (Cambridge, Cambridge University Press)
- Art, David. 2011. Inside the Radical Right: The Development of Anti-Immigrant Parties in Western Europe (New York, Cambridge University Press)
- Kitschelt, Herbert K. (2018): Party Systems and Radical Right-Wing Parties. In: Jens Rydgren (Hg.): The Oxford Handbook of the Radical Right (Oxford, Oxford University Press), 166-199

Leistungsnachweis

Die Leistungsanforderungen werden zu Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.

Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt über die elektronische Lernplattform PULS während der offiziellen Einschreibeperiode.

Bitte beachten Sie auch aktuelle Hinweise auf der Homepage des Lehrstuhls Vergleichende Politikwissenschaft unter <http://www.uni-potsdam.de/vergleichende-politikwissenschaft>

Lerninhalte

Wie können wir Unterschiede zwischen Parteiensystemen analysieren und die programmatischen Positionen von Parteien in unterschiedlichen Ländern untersuchen? In welchen Politikbereichen unterscheiden sich Parteien und wie haben sich diese Unterschiede im Laufe der Zeit verändert? Wie können wir Veränderungen in der öffentlichen Meinung messen? Wie reagieren politische Parteien auf die Forderungen der Wähler:innen? Wie erklärt sich der Erfolg radikaler Parteien von rechts und links?

Dies sind einige der Fragen, die in diesem Seminar diskutiert werden. Der Kurs gibt einen Überblick über aktuelle Forschung zu politischen Parteien und Wahlen aus vergleichender Perspektive. Die Kursliteratur enthält theoretische und empirische sowie klassische und zeitgenössische Arbeiten. Der Kurs zielt darauf ab, Forschungslücken in der Literatur zu identifizieren und hierauf aufbauend neue Forschungsfragen zu entwickeln. Hierzu behandelt der Kurs auch verschiedene Ansätze zur Messung des politischen Wettbewerbs zwischen Parteien in repräsentativen Demokratien.

Wir werden zunächst die zentrale Rolle von politischen Parteien und allgemeine Theorien des Wahlverhaltens behandeln. Zweitens diskutieren wir, welche strategischen "Werkzeuge" politische Parteien zur Verfügung haben, um Wähler:innen zu ihren Gunsten zu mobilisieren. Anschließend beurteilen wir, wie Parteipositionen analysiert werden können und ob der politische Wettbewerb zunehmend komplexer geworden ist. Viertens werden wir erörtern, ob und unter welchen Umständen politische Parteien (nicht) auf die Forderungen der Öffentlichkeit reagieren.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 422111 - Seminar (unbenotet)

105951 S - Praxisorientierte Datenanalyse am Beispiel vergleichender Wahlforschung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	Sa	10:00 - 16:00	wöch.	3.06.S23	13.04.2024	Georg Grewer
1	BL	Sa	10:00 - 16:00	14t.	3.06.S25	25.05.2024	Georg Grewer

Leistungsnachweis

Die Leistungsanforderungen werden zu Kursbeginn bekannt gegeben.

Lerninhalte

Dieses Seminar befasst sich mit Wahlforschung im Kontext unterschiedlicher demokratischer Systeme. Ziel ist es, Studierenden die theoretischen und handwerklichen Grundlagen zu vermitteln um sich selbständig mit verschiedenen Fragestellung rund um politische Entscheidungen von Wähler:innen zu befassen und diese mit Hilfe von Daten zu beantworten. Das Seminar richtet sich an Studierende mit Grundkenntnissen der vergleichenden Politikwissenschaft. Grundkenntnisse in den Methoden der empirischen Sozialforschung werden nicht vorausgesetzt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 422111 - Seminar (unbenotet)

BVMPUV410 - Vertiefungsmodul Internationale Politik

105944 S - Deutsche Entwicklungspolitik zwischen Hilfe und Intervention: nationale und internationale Einflüsse und Auswirkungen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S13	09.04.2024	PD Dr. Judith Renner
1	S	Di	10:00 - 12:00	Einzel	3.01.H10	11.06.2024	PD Dr. Judith Renner

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 422211 - Seminar (unbenotet)

105953 S - Internationale Umweltpolitik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	3.07.0.38	10.04.2024	Dr. Michael Giesen

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 422211 - Seminar (unbenotet)

105954 S - Internationale Menschenrechte

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	Mi	12:00 - 16:00	wöch.	3.07.0.38	17.04.2024	Andreas Ullmann

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 422211 - Seminar (unbenotet)

BVMPUV420 - Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Internationale Politik

108105 S - Die Rolle von Friedensmissionen in der internationalen Sicherheitspolitik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.S12	08.04.2024	Dr. Evgenija Kröker

Kommentar

Auf Basis etablierter und aktueller Forschungsergebnisse setzt sich dieses forschungsorientierte Vertiefungsseminar ausführlich mit der vielschichtigen Rolle von Friedensmissionen in der internationalen Sicherheitspolitik auseinander. Der erste Teil des Seminars stellt grundlegende Definitionen vor und grenzt Friedensmissionen von anderen Arten der (militärischen) Intervention ab, wirft einen Blick auf ihre Entstehung und Entwicklung und zeigt auf, wohin und von welchen Akteuren Friedensmissionen entsandt werden. Der zweite Teil des Seminars befasst sich mit den politischen Entscheidungsprozessen ausgewählter internationaler und regionaler Organisationen, wie den Vereinten Nationen, der Europäischen sowie der Afrikanischen Union, die der Autorisierung von Friedensmissionen vorangehen. In diesem Zusammenhang beleuchtet das Seminar ebenfalls die Gründe, aus denen sich Mitglieder dieser Organisationen freiwillig dazu entschließen, mit eigenem Personal an Friedensmissionen teilzunehmen. Der dritte und letzte Teil des Seminars beschäftigt sich mit der wichtigen Frage, ob und wenn ja, unter welchen Bedingungen, Friedensmissionen effektiv sind. Hierbei unterscheidet das Seminar zwischen konfliktrelevanten Indikatoren und Eigenschaften einer Friedensmission selbst, um Erfolge und Misserfolge dieses Instrumentes vergleichend zu analysieren. Da es sich um ein forschungsorientiertes Vertiefungsseminar handelt, werden wir uns zudem durchgehend mit diversen Aspekten der eigenen Forschung zu diesem Thema befassen und ein besonderes Augenmerk auf verschiedene Forschungsdesigns und Methoden legen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 422311 - Seminar (unbenotet)

BVMSOZ110 - Klassische und zeitgenössische soziologische Theorien

105821 V - Klassische und zeitgenössische soziologische Theorien

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	3.01.H09	08.04.2024	Prof. Dr. Jürgen Mackert

Kommentar

Die Vorlesung versteht sich als Fortsetzung der Einführungsvorlesung im Wintersemester. Sie behandelt einschlägige theoretische Ansätze des 20. Jahrhunderts und wichtige Aspekte aktueller Theoriediskussionen. Ferner problematisiert sie Grundannahmen der soziologischen Theorie und setzt sich mit der soziologischen Idee und Beschäftigung mit der Moderne/ der modernen Gesellschaft sowie ihren "blinden Flecken" auseinander.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 424612 - Vorlesung (unbenotet)

BVMSOZ310 - Organization Studies

105853 S - Diversität in Organisationen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.S24	10.04.2024	Prof. Dr. Maja Apelt

Kommentar

In diesem Seminar nähern wir uns dem Verhältnis von Diversität und Organisation.

- Was lässt sich unter Diversität und was unter Intersektionalität verstehen? (Crenshaw, Dobbin, Liebscher)
- Welche methodologischen, welche methodischen Fragen stellen sich bei der Untersuchung dieser beiden Kategorien?
- Welche organisationstheoretischen Zugänge gibt es? (Mikropolitik, Neoinstitutionalismus, Systemtheorie)
- Welche Befunde gibt es zu unterschiedlichen Organisationstypen? (Unternehmen, Militär, Schulen, Pflege, Zivilgesellschaftliche Akteure, Sportvereine)

Voraussetzung

Organisationssoziologische oder Geschlechtersoziologische Vorkenntnisse sind von Vorteil.

Literatur

wird überwiegend in Moodle zur Verfügung gestellt

Leistungsnachweis

Seminaranforderungen:

- Lektüre der Texte und regelmäßige Teilnahme
- Erstellen eines Lesetagebuchs zu wahrscheinlich 7 oder 8 Pflichttexten oder zu zweit zu allen Pflichttexten. Jeder Text ist nach folgendem Schema gegliedert: Name der Autoren und Titel, Thema, Problemstellung, Frage, zentrale Begriffe, resp. theoretische Grundlagen, wesentliche Argumente (Pro Text bitte ca. 1 Seite, Abgabe bis 1 Woche nach Ende der Vorlesungszeit)
- Vorbereitung von Fragen/ Diskussionspunkten für jeweils eine Sitzung, Vorstellung der Zusatzliteratur (resp. einer Auswahl der Zusatzliteratur), max. 15 Minuten, Absprache dazu jeweils im Seminar eine Woche vorher.
- Abgabe eines Sechszeilers zur Hausarbeit oder mündlicher Prüfung , ca. 3-4 Tage vor der letzten Sitzung

Modulprüfung:

- BA: Mündliche Prüfung oder Hausarbeit im Umfang von 10 Seiten
- MA: Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 425011 - Seminar (unbenotet)

105854 S - Die Rolle von Organisationen in der Energiewende

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S24	10.04.2024	Prof. Dr. Maja Apelt

Kommentar

Ziel des Seminars ist die gesellschaftlichen Hintergründe und Herausforderungen der Energiewende besser verstehen.

Das Thema wird vorrangig aus einer organisationssoziologischen Perspektive betrachtet.

Voraussetzung

Es ist von großem Vorteil, die Einführung in die Organisationssoziologie bereits absolviert zu haben.

Literatur

wird weitestgehend in Moodle zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

Seminaranforderungen:

- Lektüre der Texte und regelmäßige Teilnahme
- Erstellen eines Lesetagebuchs zu wahrscheinlich 7 oder 8 Pflichttexten oder zu zweit zu allen Pflichttexten. Jeder Text ist nach folgendem Schema gegliedert: Name der Autoren und Titel, Thema, Problemstellung, Frage, zentrale Begriffe, resp. theoretische Grundlagen, wesentliche Argumente (Pro Text bitte ca. 1 Seite, Abgabe bis 1 Woche nach Ende der Vorlesungszeit)
- Vorbereitung von Fragen/ Diskussionspunkten für jeweils eine Sitzung, Vorstellung der Zusatzliteratur (resp. einer Auswahl der Zusatzliteratur), max. 15 Minuten, Absprache dazu jeweils im Seminar eine Woche vorher.
- Abgabe eines Sechszeilers zur Hausarbeit oder mündlicher Prüfung , ca. 3-4 Tage vor der letzten Sitzung

Modulprüfung:

- Mündliche Prüfung oder Hausarbeit im Umfang von 10 Seiten

Lerninhalte

I) Energiewende als gesellschaftliches Großprojekt und sozialwissenschaftliches Forschungsthema

- Energiewende als Großvorhaben politischer Gesellschaftsgestaltung
- Energieproduktion als soziale Praxis
- Pfadabhängigkeit oder neue Pfade?

II) Feld-, Wissens- und Organisationstheoretische Zugänge

- Organisationen und Moral
- Feldtheoretische Zugänge
- Wissenstheoretische Zugänge

III) Studien zu Organisationen und gesellschaftlichen Teilbereichen

- Energieunternehmen
- Industrieverbände und Lobbying
- Genossenschaften in der Energiewende
- Umweltschutz- / Klimabewegung
- Think tanks

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 425011 - Seminar (unbenotet)

105855 S - Religion und Säkularität in Organisationen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.S19	11.04.2024	Annika Koch

Kommentar

Das Verhältnis von Religion, Säkularität und Organisation ist vielschichtig. Um ein Verständnis dessen zu erlangen, diskutieren wir zunächst zentrale religionssoziologische und organisationssoziologische Theorien. Darauf aufbauend analysieren wir eine Reihe empirischer Beispiele: Gemeinschaftsbildung durch das Feiern religiöser Feste, Diskriminierung mit Bezugnahme zur Religion, Konflikte über das Zeigen religiöser Symbole, Besonderheiten religiöser Organisationen, die Bedeutung der Kirchen im deutschen Staat und die Ausbildung von Lehrkräften für den islamischen Religionsunterricht. Natürlich können Studierende weitere Beispiele in die Diskussion und in ihre Referate einbringen. Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit.

Literatur

Asad, T. (2017). *Ordnungen des Säkularen. Christentum, Islam, Moderne*. Konstanz University Press.

Burchardt, M., Wohlrab-Sahr, M. & Middell, M. (2015). . De Gruyter.

Cadge, W., Griera, M., Lucken, K., & Michalowski, I. (2017). , 56 (2), 226–233.

Douglas, M. (1985). *Reinheit und Gefährdung: Eine Studie zu Vorstellungen von Verunreinigung und Tabu*. Suhrkamp.

Geertz, C. (1983). Religion als kulturelles System. In C. Geertz (Hrsg.), *Dichte Beschreibung. Beiträge zum Verstehen kultureller Systeme* (S. 44–95). Suhrkamp.

Gomolla, M. (2017). Direkte und indirekte, institutionelle und strukturelle Diskriminierung. In A. Scherr, A. El-Mafaalani & G. Yüksel (Hrsg.), (S. 133-155). Springer Fachmedien Wiesbaden.

Hirschkind, C. (2011). Is there a secular body? *Cultural Anthropology*, 26 (4), 633–647.

Jähnichen, T., Nagel, A.-K. & Schneiders, K. (Hrsg.). (2016). . Verlag W. Kohlhammer.

Karakasoglu, Y. & Klinkhammer, G. (2016). Religionsverhältnisse. In P. Mecheril (Hrsg.), (S. 294-310). Beltz Verlag.

Kühl, S. (2020). *Organisationen - Eine sehr kurze Einführung*. Springer Fachmedien Wiesbaden.

Lenneis, V., Evans, A. B. & Agergaard, S. (2022). Swimming as self-care - A Foucauldian analysis of swimming for Danish Muslim women. 57 (3), 401-420.

Luckmann, T. (1967). *The invisible religion*. MacMillan.

Marx, K. (1977). Zur Kritik der Hegelschen Rechtsphilosophie. Einleitung. In *Marx-Engels-Werke* (Bd. 1, S. 378–391). Dietz (Erstveröffentlichung 1844).

Michalowski, I. (2023). Säkularität im Schwimmbad. Einstellungen zu eigenen und fremden Körperpraktiken. *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* 75 (2), 171-201.

Ortmann, G., Sydow, J., Windeler, A. (2000). Organisation als reflexive Strukturierung. In G. Ortmann, J. Sydow und K. Türk (Hg.). *Theorien der Organisation* (S. 315-354). VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Sammet, K. & Breuer, M. (2019). Editorial: Religiöse Akteure als Anbieter von sozialen Dienstleistungen im Wohlfahrtsstaat 3 (2), 199-210.

Shooman, Y. (2014). "... weil ihre Kultur so ist". *Narrative des antimuslimischen Rassismus*. Transcript.

Tezcan, L. (Hrsg.). (2021). *Die Subjekte der Islampolitik*. Springer Fachmedien Wiesbaden.

Tezcan L. 2016. Islam. In Hölscher, L., *Handbuch der Religionsgeschichte im deutschsprachigen Raum* (S. 151–176). Ferdinand Schöningh.

Yegane Arani, A. (2020). Die multireligiöse Schule als Ort von Diskriminierung. In J. Willems (Hrsg.), *Religion in der Schule. Pädagogische Praxis zwischen Diskriminierung und Anerkennung* (S. 163-188). Transcript.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 425011 - Seminar (unbenotet)

105958 S - Digitalisierung als Verwaltungsreform

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S26	09.04.2024	Liz Wehmeier

Kommentar

Im Zentrum des Seminars steht die Betrachtung von Digitalisierung als Verwaltungsreform. Die Studierenden erhalten einen Überblick sowohl über Fragen der Steuerung von Verwaltungsdigitalisierung im Mehrebenensystem als auch der Implementation auf kommunaler Ebene. Dazu werden einerseits grundlegende theoretische Konzepte beleuchtet und andererseits empirische Beispiele aus verschiedenen Verwaltungsbereichen herangezogen.

Das Seminar nutzt das Lernkonzept des *Problem Based Learning* (PBL). Ziel ist die Entwicklung von Problemlöseprozessen an praxisrelevanten konkreten Beispielen im Kontext von (Digitalisierungs-)Reformen in der öffentlichen Verwaltung.

Leistungsnachweis

Aktive und regelmäßige Teilnahme an Seminarsitzungen, Kleingruppenarbeit mittels *Problem Based Learning* inklusive Ergebnispräsentationen und Gruppenberichten. Schriftliche Hausarbeit.

Lerninhalte

- Erwerb von Sachkompetenz: Überblick über wichtige Verwaltungsreformen in Deutschland, Wissenserwerb zur Steuerung und Implementation von Verwaltungsreformen, Verortung der Verwaltungsdigitalisierung in Reformkontext
- Erwerb von Methodenkompetenz: Strategien zum selbstständigen Wissenserwerb, zum Erstellen einer Forschungsarbeit und der kompetenten Präsentation von Ergebnissen
- Erwerb von Sozialkompetenz: Entwicklung von Teamfähigkeit und Befähigung zu kooperativem Lernen

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 425011 - Seminar (unbenotet)

BVMSOZ510 - Sozialstrukturen im Wandel

105856 S - Refugee Integration – Theory, Evidence and Policy Responses

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S23	11.04.2024	Prof. Dr. Jasper Dag Tjaden

Kommentar

There are currently over three million refugees in Germany. After the immediate challenge of managing reception and allocation, the fundamental long-term task for the government is to facilitate the integration of asylum seekers and refugees into society. Integration is a contested and complex concept that cuts across various parts of society: labour markets, education, housing, discrimination etc.

The first block of this course will introduce students to concepts, theories, measurement and governance of refugee integration using the case study of Germany. The second block will discuss integration policies along various focus areas: legal status, labour markets, education, language, housing, discrimination, public attitudes towards refugees and social integration. In this course, students will gain a deeper understanding of integration policies as one key area of public policy. The course will explore the assumptions behind different policies and how they are applied. Lastly, students will review evidence assessing the effectiveness of different integration policies.

Requirements to pass:

- readings
- regular participation
- 15 min presentation

Requirements for receiving a grade:

- course paper

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 425111 - Seminar (unbenotet)

105858 S - Gesellschaft der Algorithmen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S25	10.04.2024	Prof. Dr. Roland Verwiebe

Kommentar

Inhalt

Der zunehmende Einsatz von Algorithmen, KI und Maschinellem Lernen verändert den Alltag der Menschen in Deutschland massiv. Dies betrifft die alltägliche Kommunikation via Handy oder Messenger-Dienste, die Nutzung von Social Media Plattformen, den Besuch von Nachrichtenportalen, den Konsum über spezialisierte Plattformen, das Online-Dating, das Bezahlen mit einer EC- oder VISA-Karte im Baumarkt oder Lebensmittelgeschäft, die Mobilität im öffentlichen Raum, die Freizeitgewohnheiten, das Verwenden von Haushaltsgeräten, den persönlichen Umgang mit Information, die Rolle der Politik, das Agieren von Justiz und Sicherheitsbehörden, das Funktionieren von Bildungseinrichtungen und Gesundheitswesen, die Wissensgenerierung über ChatGPT und andere Online-Tools, die Jobsuche und Rekrutierung von neuem Personal, die Berufsausübung in unterschiedlichen Branchen. Diesem Thema widmet sich dieser Kurs, in dem 8 größere Fragekomplexe zur Gesellschaft der Algorithmen behandelt werden: 1. Die Re-Organisation des Sozialen, 2. Digitale Permanenz in der Freizeit, 3. Die Ausweitung des Marktplatzes, 4. Die Zukunft der digitalen Arbeit, 5. Das vernetzte Zusammenleben in der digitalen Stadt – Smart Cities, 6. Überwachung im öffentlichen Raum und die neue Sicherheitsarchitektur, 7. Die digitale Optimierung der Sozialpolitik, 8. Das Ende der Demokratie und die Grenzen digitaler Politik. Ziel ist es für diese Bereiche die Funktionsweise von Algorithmen und die sozialen Folgen des Einsatzes dieser Technologien systematisch zu diskutieren und für die weitere soziologische Bearbeitung aufzuschlüsseln.

Beginn der Veranstaltung: Info folgt

Voraussetzung

Interesse am Thema Algorithmen, KI, Maschinelles Lernen

Literatur

Burell, J., & Fourcade, M. 2021. The Society of Algorithms. Annual Review of Sociology. 47: 213–237. Egbert, S. 2020. Predictive Policing als Treiber rechtlicher Innovation? Zeitschrift für Rechtssoziologie. 40: 26–51. Heaven, W. D. 2020. Predictive policing algorithms are racist. They need to be dismantled. Retrieved from

www.technologyreview.com/2020/07/17/1005396/predictive-policing-algorithms-racist-dismantled-machine-learning-bias-criminal-justice/ Los Angeles Times. 2020. LAPD will end controversial program that aimed to predict where crimes would occur. Retrieved from www.latimes.com/california/story/2020-04-21/lapd-ends-predictive-policing-program New York Times. 2019. In Stores, Secret Bluetooth Surveillance Tracks Your Every Move. Retrieved from www.nytimes.com/interactive/2019/06/14/opinion/bluetooth-wireless-tracking-privacy.html Nowotny, H. 2021. In AI we trust: power, illusion and control of predictive algorithms. Cambridge: Polity. Seignani, S. 2019. Digitale Arbeit und Prosumption im Kapitalismus. In F. Butollo & S. Nuss (Eds.), Marx und die Roboter. Vernetzte Produktion, Künstliche Intelligenz und lebendige Arbeit.. Berlin: Dietz Verlag. Veprek, L. H., et al. 2020. Beyond Effectiveness: Legitimising Predictive Policing in Germany. Criminology - The Online Journal. 2: 423-443. www.vice.com/en/article/ne9b3z/how-to-get-off-data-broker-and-people-search-sites-pipl-spokeo Vormbusch, U. 2019. Wirtschafts- und Finanzsoziologie. Eine kritische Einführung. Wiesbaden: Springer / VS. Zuboff, S. 2018. Das Zeitalter des Überwachungskapitalismus. Frankfurt/Main: Campus.

Leistungsnachweis

Punkte für Teilnahme

Kurzreferat (max. 10-12 Min.) zur Funktionsweise eines selbstgewählten Algorithmus unter Verwendung von Sekundärliteratur, Blogbeiträgen etc. Die Terminierung erfolgt über ein Online-Tool in Moodle. Dazu Anfertigung eines Thesenpapiers (mit 2 bis 3 Thesen) als Grundlage für die Diskussion im Seminar. Hochladen von PPP und Thesenpapier jeweils 1 Tag vor dem Seminar.

Punkte für Modulprüfung

Anfertigung einer Hausarbeit zur Funktionsweise von Algorithmen unter Verwendung von Sekundärliteratur, Blogbeiträgen und ggf. Einbeziehung von Experteninterviews. Umfang ca. 20.-30.000 Anschläge (inkl. Abbildungen, Literaturverzeichnis, Fußnoten); ggf auch in Gruppenarbeit.

Abgabe der Hausarbeit: Information folgt

Zielgruppe

Menschen mit Interesse am Thema.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 425111 - Seminar (unbenotet)

BVMSOZ610 - Politische Soziologie

105824 S - Wer wählt rechtspopulistische Parteien? Theoretische und empirische Zugänge

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	3.07.0.38	08.04.2024	Jakob Tures

Kommentar

Rechtspopulistische Parteien konnten sich in den letzten Jahrzehnten fest in die politische Landschaft vieler westeuropäischer Demokratien etablieren. Inzwischen gibt es mit der AfD auch in Deutschland eine rechtspopulistische Partei, welche sowohl regional als auch bundesweit hohe Wahlergebnisse erzielen konnte und auf absehbare Zeit Teil des Deutschen Wahlangebots sein wird.

Umstritten bleibt die Frage, aus welchen Gründen WählerInnen ihre Stimme an eine rechtspopulistische Partei geben. Diese Problemstellung steht im Fokus des Seminars. Wir werden die zentralen Erklärungsansätze diskutieren und dabei stets den theoretischen Zugang zum Untersuchungsobjekt mit konkreten empirischen Ergebnissen verknüpfen.

Seminarinhalte

Im ersten Teil des Seminars wird es um die Definition der zentralen Begriffe "Populismus" und "Rechtspopulismus" im Speziellen gehen.

Anknüpfend daran, betrachten wir einige Vertreter dieser Parteienfamilie, mit besonderem Fokus auf die AfD als Deutsche rechtspopulistische Partei. Was ist das Angebot rechtspopulistischer Parteien? Welche Themen werden besetzt und wie verhalten sich diese Parteien dabei im Bezug zu anderen Parteien und in der Kommunikation mit ihren potentiellen WählerInnen?

Im dritten Teil des Seminars werden zentrale Ansätze zur Erklärung der Wahlentscheidung für eine rechtspopulistische Partei betrachtet. Welche Ansätze gibt es und wie definieren sich diese? Welche empirische Evidenz können diese Ansätze hinter sich versammeln?

Die betrachteten Ansätze lassen sich dabei grob, und wenig trennscharf, in vier Gruppen aufteilen: Erklärungen auf Basis der sozioökonomischen Lage der WählerInnen, die Wahlentscheidung als Reaktion auf den "Wertewandel", die Wahlentscheidung auf Basis der durch die Partei besetzten Themen und die Protestwahlthese.

Seminarablauf

Zentral für das Seminar ist die Diskussion der jeweiligen Inhalte im Plenum. Dazu ist für jede Sitzung die über Moodle bekanntgegebene Literatur vorzubereiten. Kurze Referate durch die TeilnehmerInnen zu Beginn jeder Sitzung bilden dabei den Startpunkt der offenen Diskussion. Die Referate bilden auch die Prüfungsnebenleistung.

Leistungsnachweis

Prüfungsnebenleistung

Ein kurzes Referat zu einer der Seminarsitzungen. Die Themen werden zu Beginn des Seminars verteilt.

Modulprüfung

Hausarbeit mit Seminarbezug und selbstgewählter Fragestellung. Die individuellen Fragestellungen sollten im Verlauf des Semesters von Ihnen entwickelt und dann mit mir abgestimmt werden.

Anmelde- und Rücktrittsfrist in PULS für die Modulabschlussprüfung: wird noch bekannt gegeben

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 425211 - Seminar (unbenotet)

105860 S - Bürokratie, Schulden, Bullshit-Jobs: Die drei Säulen des Kapitalismus

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.S23	10.04.2024	Dr. Max Oliver Schmidt

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 425211 - Seminar (unbenotet)

105862 S - Europa und die EU als koloniale Akteure

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S24	11.04.2024	Prof. Dr. Jürgen Mackert

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 425211 - Seminar (unbenotet)

105863 S - Protest und soziale Bewegungen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.S24	09.04.2024	Hannah Wolf

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 425211 - Seminar (unbenotet)

BVMSOZ710 - Soziale Strukturen und soziale Prozesse

105859 S - Mit soziologischen Theorien arbeiten: Konzepte, Gegenstände, Fragestellungen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S24	08.04.2024	Hannah Wolf

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 425311 - Seminar (unbenotet)

105860 S - Bürokratie, Schulden, Bullshit-Jobs: Die drei Säulen des Kapitalismus

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.S23	10.04.2024	Dr. Max Oliver Schmidt

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 425311 - Seminar (unbenotet)

105861 S - Migration in postmigrantischen Gesellschaften. Ein europäischer Vergleich

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S23	10.04.2024	Dr. Edith Pichler

Kommentar

Seit der großen Überseemigration sind Theorien entwickelt worden, um zunächst diese Bewegungen zu erklären und später die Aufnahme und Eingliederungsmöglichkeiten der Einwanderer zu erörtern und zu klären. Mit den Begriffen Inklusion und Exklusion, bezogen auf die Teilhabemöglichkeit in die ökonomischen, kulturellen, politisch-institutionellen und sozialen Staatsbürgerschaftsrechten, können einige Aspekte der sozialen Ausgrenzung und Ungleichheiten analysiert und dargestellt werden. Heute spricht man eher von "postmigrantischen Gesellschaften", damit wird nicht das Ende der Migration gemeint, so die Soziologin Foroutan, sondern die gesellschaftlichen Aushandlungsprozesse, die danach erfolgen. So kann untersucht werden, welche Möglichkeiten der Teilhabe Zuwanderer an den Systemen mit zentraler Funktion wie Bildung, Wirtschaft, Politik bestehen, und welche politischen Praxen Inklusion fördern bzw. Exklusion in postmigrantischen Gesellschaften verhindern können. Im Seminar werden zentrale Grundbegriffe analysiert, in die aktuelle Diskussion eingebettet und der politischen Praxis gegenübergestellt. Darüber hinaus sollen im europäischen Kontext Modelle der Inklusion und Partizipation diskutiert werden.

Literatur

Arendt, Hannah, Wir Flüchtlinge. Mit einem Essay von Thomas Meyer, Ditzingen, 2020.

Bauman, Zygmunt, Die Angst vor den anderen. Berlin, 2016.

Han, Patrus, Soziologie der Migration. Stuttgart 2005.

Oltmer, Jochen, Migration. Geschichte und Zukunft der Gegenwart. Darmstadt, 2017.

Foroutan, Naika, Die post-migrantische Gesellschaft. Ein Versprechen der pluralen Demokratie, Bielefeld, 2019.

Yildiz, E. e M. Hill (Hrg), Postmigrantische Visionen. Erfahrungen – Ideen – Reflexionen. Bielefeld, 2018

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 425311 - Seminar (unbenotet)

107848 S - Beichte, Tagebuch und Soziale Medien – eine Kultursoziologie der Selbstthematization							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S28	11.04.2024	Steven Sello
Kommentar							
<p>In diesem Seminar geht es um eine systematisch-historische Befassung mit den verschiedenen Formen der Selbstthematization von der christlichen Beichte, dem Tagebuch, dem Brief bis hin zu Beiträgen in sogenannten Sozialen Medien. Neben dem theoretischen Teil umfasst das Seminar eine kleine empirischen Untersuchung, bei der die Studierende eigenes Material erheben (z.B. Selfies, Facebook-Posts usw.) und qualitativ auswerten bzw. interpretieren.</p>							
Literatur							
<p>Alois Hahn (2000): <i>Konstruktionen des Selbst, der Welt und der Geschichte. Aufsätze zur Kultursoziologie</i>. Frankfurt/M.: Suhrkamp.</p>							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 425311 - Seminar (unbenotet)							

BVMSOZ810 - EU Gender Studies (auslaufend)

Dieses Modul gilt, aufgrund einer Änderungssatzung, nur noch für Studierende, die das Modul vor dem 01.10.2023 begonnen haben. Das Modul läuft spätestens am 30.09.2025 aus.

105849 S - Gender und Islam							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	EV	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	3.06.S23	19.04.2024	Hilal Akdeniz
1	BL	N.N.	08:15 - 18:00	BlockSa	3.06.S23	24.05.2024	Hilal Akdeniz
1	BL	Sa	08:15 - 18:00	Einzel	3.06.S23	08.06.2024	Hilal Akdeniz
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 425411 - Seminar (unbenotet)							

105850 S - Transnational Discourses on Genitals							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	EV	Fr	14:15 - 15:45	Einzel	3.06.S23	12.04.2024	Anat Kraslavsky
1	BL	Fr	10:15 - 17:45	Einzel	3.06.S23	03.05.2024	Anat Kraslavsky
1	BL	Fr	10:15 - 17:45	Einzel	3.06.S23	31.05.2024	Anat Kraslavsky
1	BL	Fr	10:15 - 15:45	Einzel	3.06.S23	21.06.2024	Anat Kraslavsky
1	BL	Fr	10:15 - 15:45	Einzel	3.06.S23	19.07.2024	Anat Kraslavsky
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 425411 - Seminar (unbenotet)							

BVMSOZ910 - Multivariate Datenanalyseverfahren							
105822 V - Multivariate Datenanalyseverfahren							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	Online.Veranstat	08.04.2024	Prof. Dr. Ulrich Kohler, Dr. Marian Krawietz
1	V	Di	10:00 - 12:00	wöch.	3.01.H09	09.04.2024	Prof. Dr. Ulrich Kohler, Dr. Marian Krawietz

Kommentar

Die Vorlesung setzt das Modul "Grundlegende Methoden der empirischen Sozialforschung" (BBMSOZ910) aus dem Wintersemester fort. Schwerpunkt der Vorlesung ist die multiple lineare Regression, bzw. allgemeiner die Möglichkeiten und Grenzen zur Identifikation kausaler Effekte durch Kontrolle beobachteter Drittvariablen. Konkrete Themen sind:

- Die kontrafaktische Konzeption von Kausalität/Logik
- Logik der Drittvariablenkontrolle
- Multivariate Tabellenanalyse
- Mittelwertvergleiche (und ANOVA)
- Einführung in die multiple lineare Regression
- Weiterführende Regressionsverfahren
- Kausalanalyse mit multipler Regression
- Regressionsdiagnostik

Literatur

Die Vorlesung folgt keinem speziellen Lehrbuch. Gleichermaßen geeignet sind folgende Lehrbücher:

- Backhaus, Klaus, Bernd Erichson, Wulf Plinke, und Rolf Weiber (2010). Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung (13 Aufl.). Springer-Lehrbuch. Heidelberg: Springer.
- Kohler, Ulrich und Frauke Kreuter (2016). Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. (6 Aufl.). Berlin: De Gruyter Oldenbourg.
- Kühnel, Steffen und Dagmar Krebs (2012). Statistik für die Sozialwissenschaften: Grundlagen, Methoden, Anwendungen (6. Aufl.). rororo Enzyklopädie. Reinbek b. Hamburg: Rowohlt.
- Tabachnick, Barbara G. und Linda S. Fidell (2012). Using Multivariate Statistics. Pearson/Allyn & Bacon.
- Wooldridge, Jeffrey M. (2009). Introductory Econometrics: A Modern Approach (4 Aufl.). South-Western College Publishing
- Zusätzlich wird für jeden Themenbereich "Pflichtlektüre" zur Verfügung angegeben. Die Pflichtlektüre ist frei bzw. elektronisch in der UP-Bibliothek verfügbar (VPN anschalten).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 424711 - Vorlesung mit Übungen (unbenotet)

BVMSOZ920 - Angewandte Methoden der empirischen Sozialforschung

105823 S - Projektseminar: Qualitätssicherung in der amtlichen Statistik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S28	10.04.2024	Prof. Dr. Ulrich Kohler

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 424811 - Seminar (unbenotet)

PNL 424812 - Seminar (unbenotet)

105824 S - Wer wählt rechtspopulistische Parteien? Theoretische und empirische Zugänge							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	3.07.0.38	08.04.2024	Jakob Tures

Kommentar

Rechtspopulistische Parteien konnten sich in den letzten Jahrzehnten fest in die politische Landschaft vieler westeuropäischer Demokratien etablieren. Inzwischen gibt es mit der AfD auch in Deutschland eine rechtspopulistische Partei, welche sowohl regional als auch bundesweit hohe Wahlergebnisse erzielen konnte und auf absehbare Zeit Teil des Deutschen Wahlangebots sein wird.

Umstritten bleibt die Frage, aus welchen Gründen WählerInnen ihre Stimme an eine rechtspopulistische Partei geben. Diese Problemstellung steht im Fokus des Seminars. Wir werden die zentralen Erklärungsansätze diskutieren und dabei stets den theoretischen Zugang zum Untersuchungsobjekt mit konkreten empirischen Ergebnissen verknüpfen.

Seminarinhalte

Im ersten Teil des Seminars wird es um die Definition der zentralen Begriffe "Populismus" und "Rechtspopulismus" im Speziellen gehen.

Anknüpfend daran, betrachten wir einige Vertreter dieser Parteienfamilie, mit besonderem Fokus auf die AfD als Deutsche rechtspopulistische Partei. Was ist das Angebot rechtspopulistischer Parteien? Welche Themen werden besetzt und wie verhalten sich diese Parteien dabei im Bezug zu anderen Parteien und in der Kommunikation mit ihren potentiellen WählerInnen?

Im dritten Teil des Seminars werden zentrale Ansätze zur Erklärung der Wahlentscheidung für eine rechtspopulistische Partei betrachtet. Welche Ansätze gibt es und wie definieren sich diese? Welche empirische Evidenz können diese Ansätze hinter sich versammeln?

Die betrachteten Ansätze lassen sich dabei grob, und wenig trennscharf, in vier Gruppen aufteilen: Erklärungen auf Basis der sozioökonomischen Lage der WählerInnen, die Wahlentscheidung als Reaktion auf den "Wertewandel", die Wahlentscheidung auf Basis der durch die Partei besetzten Themen und die Protestwahlthese.

Seminarablauf

Zentral für das Seminar ist die Diskussion der jeweiligen Inhalte im Plenum. Dazu ist für jede Sitzung die über Moodle bekanntgegebene Literatur vorzubereiten. Kurze Referate durch die TeilnehmerInnen zu Beginn jeder Sitzung bilden dabei den Startpunkt der offenen Diskussion. Die Referate bilden auch die Prüfungsnebenleistung.

Leistungsnachweis

Prüfungsnebenleistung

Ein kurzes Referat zu einer der Seminarsitzungen. Die Themen werden zu Beginn des Seminars verteilt.

Modulprüfung

Hausarbeit mit Seminarbezug und selbstgewählter Fragestellung. Die individuellen Fragestellungen sollten im Verlauf des Semesters von Ihnen entwickelt und dann mit mir abgestimmt werden.

Anmelde- und Rücktrittsfrist in PULS für die Modulabschlussprüfung: wird noch bekannt gegeben

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 424811 - Seminar (unbenotet)

PNL 424812 - Seminar (unbenotet)

105825 S - Quantitative Textanalyse mit R

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	3.07.1.44	09.04.2024	Jakob Tures

Kommentar

Die quantitative Textanalyse umfasst die Anwendung statistischer Methoden auf geschriebene Sprache. Darunter fallen unter anderem das Zählen von Worthäufigkeiten, die Analyse von Korrelationen und Netzwerken zwischen Wörtern, das Erkennen der emotionalen Haltung in geschriebener Sprache (Sentiment Analyse) und die Modellierung latenter Kategorien in Texten (Topic Modelling/Unsupervised Machine Learning). Diese und andere Techniken der quantitativen Textanalyse werden wir in diesem Seminar behandeln.

Die computergestützte quantitative Textanalyse ermöglicht dabei die Analyse großer Datenmengen in relativ kurzer Zeit. Im Rahmen dieses Kurses werden wir die Plenarprotokolle des 19. Deutschen Bundestags analysieren. Dies sind mehr als 200 Protokolle mit jeweils ca. 50-200 Seiten Text. Eine rein händische Analyse ist in Anbetracht dieser Mengen praktisch unmöglich.

Die Techniken der quantitativen Textanalyse erlernen und wenden wir dabei in der Sprache R in Kombination mit RStudio an. Die im Seminar genutzte Software ist frei zugänglich und für alle gängigen Betriebssysteme verfügbar. Anleitungen und Hilfestellungen zur Installation und Nutzung werden im Seminar gegeben. Es werden keine Vorkenntnisse in quantitativer Textanalyse und der Nutzung von R und RStudio vorausgesetzt.

Inhalte des Seminars

- Einführung in R und RStudio. Neben den Grundlagen der Bedienung sowie wichtiger erster Befehle, wird vor allem die Bereinigung, Transformation und deskriptive sowie graphische Analyse mit dem beliebten R packages des tidyverse behandelt.
- Quantitative Textanalyse mit den Packages tidytext und quanteda
- Umgang mit Textdaten und Preprocessing
- Frequenzanalysen einzelner Wörter
- Wörter in ihrem Kontext verstehen
- Sentiment Analyse
- Topic Modelling

Ablauf des Seminars

Das Seminar findet als Präsenzseminar im PC-Pool 1.44 in Haus 7 am Campus Griebnitzsee statt.

Zu jeder Sitzung wird ein vorbereitender Text zu lesen sein. Die Textmaterialien stammen teilweise aus einem vom Dozenten geschriebenen Skript, welches Ihnen in Form einer Website zur Verfügung gestellt wird, teilweise aus Lehrbüchern, Artikeln und von externen Online-Ressourcen. Die Materialien werden über den Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.

Neben der Vermittlung der Lerninhalte, liegt der Fokus der Präsenzsitzungen vor allem auf dem selbst Ausprobieren der Methoden in R und der Diskussion der Ergebnisse sowie möglicher Probleme. Selber Code zu schreiben ist zentral für das Erlernen einer Statistiksoftware und wird integraler Bestandteil des Seminars sein.

Nach jeder Sitzung sind auf den Inhalten basierende Übungsaufgaben im Selbststudium zu erarbeiten, deren Abgabe gleichzeitig die Prüfungsnebenleistung bildet. Feedback zu den abgegebenen Aufgaben sowie eine Musterlösung werden über den Moodle-Kurs kommuniziert

Leistungsnachweis

Prüfungsnebenleistung

Die erfolgreiche Abgabe einer Anzahl von Übungsaufgaben (siehe oben).

Modulprüfung

Als Modulprüfung sind Hausarbeiten vorgesehen. Die Details werden im Laufe des Seminars geklärt.

Anmelde- und Rücktrittsfrist in PULS für die Modulabschlussprüfung: werden noch bekannt gegeben

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 424811 - Seminar (unbenotet)

PNL 424812 - Seminar (unbenotet)

105827 S - Narrative Interviews und Experteninterviews: Zwei zentrale Methoden der qualitativen Sozialforschung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.S28	11.04.2024	Dr. Jutta Lütten-Gödecke
1	S	Do	14:00 - 16:00	Einzel	3.06.S27	11.07.2024	Dr. Jutta Lütten-Gödecke

1	S	Do	12:00 - 16:00	Einzel	3.06.S16	18.07.2024	Dr. Jutta Lütten-Gödecke
---	---	----	---------------	--------	----------	------------	--------------------------

Kommentar

Das Seminar behandelt zwei zentrale und häufig verwendete Methoden der qualitativen Sozialforschung und hat das Ziel, nicht nur grundlegende Kenntnisse der Verfahren zu vermitteln, sondern darüber hinaus auch die Anwendung im Rahmen eigener kleiner Projekte der TeilnehmerInnen möglich zu machen. Sowohl die Entwicklung einer eigenen Fragestellung als auch die Erarbeitung eines gegenstandsangemessenen methodischen Vorgehens einschließlich erster textanalytischer Kenntnisse stehen dabei im Vordergrund. Selbständiges Einarbeiten in die Methodenliteratur ist ausdrücklich erwünscht.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 424811 - Seminar (unbenotet)

PNL 424812 - Seminar (unbenotet)

105828 S - Einführung in die Methoden der qualitativen Sozialforschung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	Einzel	Online.Veranstat	22.04.2024	Dr. Nina-Sophie Fritsch
1	S	Do	11:00 - 17:00	Einzel	3.06.S15	04.07.2024	Dr. Nina-Sophie Fritsch
1	S	N.N.	10:00 - 16:00	BlockSa	3.06.S15	05.07.2024	Dr. Nina-Sophie Fritsch

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 424811 - Seminar (unbenotet)

PNL 424812 - Seminar (unbenotet)

SLR_BA_022 - Das politische System Russlands

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

SLR_BA_023 - Verwaltung und Wirtschaft Russlands

105402 S - Wirtschaft und Gesellschaft Russlands

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	12.04.2024	Stanislav Klimovich

Kommentar

Das Seminar bietet den Studierenden einen Überblick über das wirtschaftliche und gesellschaftliche System der Russischen Föderation vor dem Angriffskrieg gegen die Ukraine und thematisiert die unmittelbaren Auswirkungen des Krieges auf Wirtschaft und Gesellschaft Russlands. Anhand aktueller Studien findet die Einordnung vom heutigen Wirtschaftsmodell und von der Rolle der staatlichen und privaten Akteure in der wirtschaftlichen Praxis des Landes im internationalen Kontext statt. Darüber hinaus wird die Entwicklung des Gesellschaftsvertrages im modernen russischen Wohlfahrtsstaat im Zuge der sozial-ökonomischen Transformation diskutiert. Außerdem werden im Kontext des repressiven Regimes die ambivalenten Beziehungen zwischen Staat und Zivilgesellschaft, sowie Rolle der Medien beleuchtet.

Leistungsnachweis

Seminar (3 LP): aktive Teilnahme + Referat

Hausarbeit (3 LP): 10-15 Seiten (ca. 3500 Wörter)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 286153 - Seminar (benotet)

SLR_BA_025 - Governance im russischen Mehrebenensystem im Vergleich

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

- Prüfungsleistung** Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldeöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)
- Prüfungsnebenleistung** Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistung wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
- Studienleistung** Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

14.3.2024

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

